

# **Bericht**

für den  
Rechnungsprüfungsausschuss am 03.12.2021  
öffentlich

## **über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2020 der Eigenbetriebe**

**Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)**

**Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)**

**NürnbergStift (NüSt)**

**Franken-Stadion Nürnberg (FSN)**

**NürnbergBad (NüBad)**

**Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)**

**November 2021**



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>JAHRESABSCHLÜSSE 2020 DER EIGENBETRIEBE</b>	<b>4</b>
1.1	Prüfungsgrundlagen und -durchführung	4
1.2	Haushaltssatzung 2020 und Planung	4
1.3	Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse 2020	4
1.4	<b>Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)</b>	<b>5</b>
1.4.1	Allgemeines	5
1.4.2	Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung	5
1.4.3	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung	6
1.4.4	Jahresabschluss 2020	6
1.4.5	Beschaffungen	10
1.4.6	Technische Prüfung	10
1.4.7	Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg	11
1.5	<b>Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)</b>	<b>15</b>
1.5.1	Allgemeines	15
1.5.2	Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung	15
1.5.3	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung	16
1.5.4	Jahresabschluss 2020	16
1.5.5	Beschaffungen	20
1.5.6	Technische Prüfung	20
1.5.7	Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg	21
1.6	<b>Eigenbetrieb NürnbergStift (NüSt)</b>	<b>25</b>
1.6.1	Allgemeines	25
1.6.2	Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung	26
1.6.3	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung	27
1.6.4	Jahresabschluss 2020	27
1.6.5	Datenmeldung für den städtischen Konzernabschluss	34
1.6.6	Technische Prüfung	34
1.6.7	Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs NürnbergStift	35
1.7	<b>Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg (FSN)</b>	<b>39</b>
1.7.1	Allgemeines	39
1.7.2	Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung	39
1.7.3	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung	40
1.7.4	Jahresabschluss 2020	40
1.7.5	Beschaffungen	43
1.7.6	Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Franken-Stadion Nürnberg	44
1.8	<b>Eigenbetrieb NürnbergBad (NüBad)</b>	<b>48</b>
1.8.1	Allgemeines	48
1.8.2	Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung	48
1.8.3	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung	49
1.8.4	Jahresabschluss 2020	49
1.8.5	Beschaffungen	53
1.8.6	Technische Prüfung	53
1.8.7	Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs NürnbergBad	54
1.9	<b>Eigenbetrieb Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)</b>	<b>58</b>
1.9.1	Allgemeines	58
1.9.2	Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung	59
1.9.3	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung	59

1.9.4	Jahresabschluss 2020	60
1.9.5	Beschaffungen	63
1.9.6	Technische Prüfung	63
1.9.7	Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg	64
<b>2</b>	<b>ZUSAMMENGEFASSTES PRÜFUNGSERGEBNIS</b>	<b>68</b>

# **1 Jahresabschlüsse 2020 der Eigenbetriebe**

## **1.1 Prüfungsgrundlagen und -durchführung**

Die rechtlichen Grundlagen zur Prüfung und Feststellung der Jahresabschlüsse und zur Entlastung sind in Art. 012 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) festgehalten. Für die Prüfung ist danach der Rechnungsprüfungsausschuss zuständig, das Rechnungsprüfungsamt ist dabei als umfassender Sachverständiger heranzuziehen. Bei Eigenbetrieben unterstützt dieses Verfahren zusätzlich der externe Abschlussprüfer nach Art. 107 GO. Feststellung und Entlastung obliegen dem Stadtrat, nach durchgeführter örtlicher Prüfung.

Nach Art. 106 Abs. 3 GO unterliegt die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe (Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg, Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg, NürnbergStift, Franken-Stadion Nürnberg, NürnbergBad und Servicebetrieb öffentlicher Raum Nürnberg) der Rechnungsprüfung. Der Inhalt der Prüfung ergibt sich aus Art. 106 Abs. 1 GO.

Grundsätzlich ist die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse bei Eigenbetrieben gemäß Art. 107 GO vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband, einem Wirtschaftsprüfer oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchzuführen. Nach Art. 106 Abs. 3 Satz 2 GO stellt die Rechnungsprüfung auf die Ergebnisse der Abschlussprüfung mit ab.

Aufgrund der Rechtsvorschriften bei kommunalen Pflegeeinrichtungen findet Art. 107 GO beim NürnbergStift keine Anwendung, so dass das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss selbst prüft.

Der vorliegende Bericht dient somit der Prüfung der doppelten Jahresabschlüsse 2020 der Eigenbetriebe zwecks abschließender Feststellung der Jahresabschlüsse und Entlastung.

Abschnitt 2 beinhaltet schließlich die Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses mit der Empfehlung zur Feststellung und Entlastung.

## **1.2 Haushaltssatzung 2020 und Planung**

Die Haushaltssatzungen, Wirtschaftspläne und Finanzplanung sind den jeweiligen Eigenbetrieben beigelegt.

## **1.3 Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse 2020**

Die vorgelegten Abschlüsse wurden uneingeschränkt testiert, vom betreffenden Werkausschuss bereits begutachtet und die ergänzenden Prüfungen in der Wirtschaftsführung (Kassenprüfungen, Personal- und technische Prüfungen) ergaben gleichfalls keine Hinweise, die gegen die Feststellung und Entlastung sprechen.

Auch wenn für die Eigenbetriebe Franken-Stadion Nürnberg und NürnbergBad die Betriebsatzungen keine Berichtspflicht vorsehen, besteht gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung zumindest eine halbjährige Berichtspflicht. Dieser formell geforderte Zwischenbericht wird vom Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg weiterhin nicht erstellt.

## **1.4 Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)**

### **1.4.1 Allgemeines**

#### **1.4.1.1 Aufgaben und Organisation**

Der Eigenbetrieb „Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg“ besteht in dieser Form seit 01.01.2006. Er wurde durch das Zusammenführen des früheren Eigenbetriebs „Stadtentwässerungsbetrieb Nürnberg“ und dem Chemischen Untersuchungsamt gebildet.

Der Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S) baut und betreibt die Anlagen zur Ableitung (Kanalnetz) und Reinigung (Klärwerke) des in Nürnberg anfallenden Abwassers. Zur ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung gehört außerdem die Entsorgung der anfallenden Reststoffe (Klärschlamm, Rechen- und Sandfanggut, Kanalspülgut).

Der Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U) betreibt die öffentliche Einrichtung des Labors für Umweltanalytik und erbringt seine Leistungen auf Grund von Beschlüssen des Stadtrats bzw. seiner Ausschüsse, auf Antrag von Dienststellen der Stadt sowie für Dritte. Das Labor für Umweltanalytik ist in erster Linie zuständig für die abwasseranalytischen Untersuchungen in den Klärwerken und im Kanalbetrieb sowie für die Industrieabwasserkontrolle.

Vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg sind daneben auch hoheitliche Tätigkeiten im Vollzug der einschlägigen Satzungen zu erfüllen. Dazu zählen insbesondere die Entwässerungssatzung, die Fäkalschlamm Entsorgungssatzung, die Entwässerungsgebührensatzung sowie die Umweltanalytiklaborsatzung und die Umweltanalytikgebührensatzung.

#### **1.4.1.2 Stadtentwässerungsbetriebssatzung**

Die Betriebssatzung für Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUNBS) enthält u. a. Bestimmungen über die Organe vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrats sowie des Oberbürgermeisters. Die SUNBS wird ergänzt durch eine Geschäftsweisung für die Werkleitung. Die Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse innerhalb des Betriebs sind mit Werkleiterverfügung detailliert festgelegt.

### **1.4.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung**

#### **1.4.2.1 Haushaltssatzung**

Mit der Haushaltssatzung der Stadt für das Haushaltsjahr 2020 vom 21.11.2019 wurde für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg die Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 54,00 Mio. Euro festgesetzt. Die Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan waren mit 34,33 Mio. Euro festgesetzt, der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan auf 14,70 Mio. Euro.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2020 in Kraft.

### **1.4.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan**

Der Wirtschaftsplan 2020 besteht aus Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie dem Investitionsprogramm und einer Stellenübersicht. Er wurde am 21.11.2019 vom Stadtrat beschlossen.

Die Planansätze des Erfolgsplanes 2020 wurden unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2018 und der Kostenentwicklung 2019 ermittelt. Er sah Erträge von 88,40 Mio. Euro und Aufwendungen von 95,43 Mio. Euro vor, so dass sich ein Jahresverlust in Höhe von 7,03 Mio. Euro errechnete.

Tatsächlich ergab sich für 2020 ein Jahresüberschuss von 8,08 Mio. Euro. Dabei lagen die Erträge mit 12,81 Mio. Euro über dem Planansatz, während die tatsächlichen Aufwendungen geringer ausfielen als geplant. Die Erträge waren insbesondere durch die teilweise Auflösung der Rückstellung für Gebührenschwankungen i. H. v. 9,75 Mio. Euro höher als der Planwert. Bei den Aufwendungen betrug die Differenz zum Planwert rund 2,29 Mio. Euro. Ursache für diese Minderaufwendungen waren insbesondere geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen (-2,79 Mio. Euro).

Der Vermögensplan 2020 umfasste einen Finanzbedarf von 86,02 Mio. Euro. Hiervon waren 56,48 Mio. Euro für Investitionen eingeplant. Die Deckung sollte weitgehend aus Kreditaufnahmen in Höhe von 54 Mio. Euro erfolgen. Die tatsächlich durchgeführten Investitionen beliefen sich im Jahr 2020 auf 35,82 Mio. Euro.

Die fünfjährige Finanzplanung der Jahre 2019 bis 2023 umfasste ein Volumen von 424,36 Mio. Euro, davon für Investitionen 236,78 Mio. Euro und für Darlehenstilgungen 140,90 Mio. Euro.

### **1.4.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung**

Der Vorjahresabschluss wurde von der Bavaria Treu AG geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Mit Beschluss vom 18.12.2019 hat der Stadtrat den Jahresabschluss 2019 festgestellt, uneingeschränkte Entlastung erteilt und unter anderem entschieden, den Jahresgewinn 2019 in die Rücklagen einzustellen.

### **1.4.4 Jahresabschluss 2020**

#### **1.4.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht am 19.05.2021 erstellt.

## 1.4.4.2 Bilanzentwicklung 2020

Die Entwicklung der Bilanz 2020 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben:

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	Euro	Euro	absolut	in %
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen</b>	<b>575.707.131,35</b>	<b>564.097.241,81</b>	<b>11.609.889,54</b>	<b>2,1</b>
• Immaterielle Vermögensgegenstände	739.459,00	846.606,00	-107.147,00	-12,7
• Sachanlagen	574.967.670,35	563.250.633,81	11.717.036,54	2,1
• Finanzanlagen	2,00	2,00	0,00	0,0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.534.490,14</b>	<b>14.690.551,93</b>	<b>-8.156.061,79</b>	<b>-55,5</b>
• Vorräte	3.965.226,40	3.702.793,36	262.433,04	7,1
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.024.185,65	10.552.203,38	-8.528.017,73	-80,8
• Kassenbestand und Bankguthaben	545.078,09	435.555,19	109.522,90	25,1
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>16.731,86</b>	<b>16.934,88</b>	<b>-203,02</b>	<b>-1,2</b>
	<b>582.258.353,35</b>	<b>578.804.728,62</b>	<b>3.453.624,73</b>	<b>0,6</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>	<b>88.006.292,59</b>	<b>79.929.486,67</b>	<b>8.076.805,92</b>	<b>10,1</b>
• Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,0
• Gewinnrücklage	79.929.486,67	67.410.947,33	12.518.539,34	18,6
• Jahresgewinn/-verlust	8.076.805,92	12.518.539,34	-4.441.733,42	-35,5
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>42.792.972,00</b>	<b>44.407.149,00</b>	<b>-1.614.177,00</b>	<b>-3,6</b>
<b>Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>87.980.612,00</b>	<b>87.864.746,00</b>	<b>115.866,00</b>	<b>0,1</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>115.484.372,29</b>	<b>118.975.795,86</b>	<b>-3.491.423,57</b>	<b>-2,9</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>247.994.104,47</b>	<b>247.627.551,09</b>	<b>366.553,38</b>	<b>0,1</b>
	<b>582.258.353,35</b>	<b>578.804.728,62</b>	<b>3.453.624,73</b>	<b>0,6</b>

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 3,45 Mio. Euro auf 582,26 Mio. Euro erhöht. Auf der Vermögensseite ist ein Anstieg des Anlagevermögens um 11,72 Mio. Euro zu verzeichnen. Die Forderungen gegenüber der Stadt Nürnberg sind dagegen im Vergleich zum Vorjahr wesentlich gesunken (-8,15 Mio. Euro), weil das Betriebsmittelkonto zum 31.12.2020, im Gegensatz zum Vorjahr, einen negativen Bestand aufweist und deshalb unter den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg ausgewiesen wird. Zurückgegangen sind zudem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-487 TEuro).

Das infolge des Jahresergebnisses 2020 gestiegene Eigenkapital und gestiegene Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen (+1,74 Mio. Euro), denen gesunkene sonstige Rückstellungen (-5,26 Mio. Euro) gegenüberstehen, sind die Hauptgründe für die Veränderung der Kapitalseite. Die Eigenkapitalquote stieg entsprechend auf 15,1 % (Vorjahr: 13,8 %).

### 1.4.4.3 Erfolgsrechnung 2020

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen 2020 entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben.

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg	2020	2019	Veränderung	
	Euro	Euro	absolut	in %
<b>ERTRÄGE</b>	<b>101.216.225,69</b>	<b>104.913.684,01</b>	<b>-3.697.458,32</b>	<b>-3,5</b>
Umsatzerlöse	92.387.615,57	96.320.508,81	-3.932.893,24	-4,1
Aktivierete Eigenleistungen	2.620.710,42	2.834.282,77	-213.572,35	-7,5
Sonstige betriebliche Erträge	6.199.455,70	5.752.628,43	446.827,27	7,8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.444,00	6.264,00	2.180,00	34,8
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>93.139.419,77</b>	<b>92.395.144,67</b>	<b>744.275,10</b>	<b>0,8</b>
Materialaufwand	21.736.628,46	22.064.416,42	-327.787,96	-1,5
Personalaufwand	28.061.225,66	26.956.488,23	1.104.737,43	4,1
Abschreibungen	24.183.435,75	24.228.736,40	-45.300,65	-0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.176.330,62	11.144.396,98	1.031.933,64	9,3
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.416.238,77	6.709.249,04	-293.010,27	-4,4
Steuern	565.560,51	1.291.857,60	-726.297,09	-56,2
<b>ERGEBNIS</b>	<b>8.076.805,92</b>	<b>12.518.539,34</b>	<b>-4.441.733,42</b>	<b>-35,5</b>

2020 hat sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 4,44 Mio. Euro verringert, dabei haben folgende Faktoren das Ergebnis wesentlich beeinflusst. Die Umsatzerlöse reduzierten sich im Vergleich zu 2019, insbesondere aufgrund der Senkung der Entwässerungsgebühren zum 01.01.2020, um 3,93 Mio. Euro.

Der Materialaufwand nahezu konstant geblieben. Der Personalaufwand in Höhe von 28,06 Mio. Euro liegt um 1,11 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres. Tarifsteigerungen, Höhergruppierungen aufgrund der neuen Entgeltordnung, Stellenhebungen und eine Verbesserung bei der Stellenausstattung führten zu diesem Anstieg der Personalkosten um 4,3%.

Das negative Zinsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 293 TEuro auf nunmehr - 6,41 Mio. Euro verringert. Wesentliche Ursache hierfür war der tilgungsbedingte Rückgang der Kreditverbindlichkeiten.

#### **1.4.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2020**

##### **1.4.4.4.1 Bestätigungsvermerk**

Aufgrund Beschluss des Stadtrats vom 28.09.2016 wurde die BavariaTreuAG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durch Schreiben vom 20.10.2020 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beauftragt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2020 sowie für den Lagebericht 2020 erteilt.

##### **1.4.4.4.2 Prüfungsergebnis**

Als zusammenfassendes Ergebnis der Prüfung stellte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft u. a. fest:

- Der Jahresabschluss 2020 entspricht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Bayern i. V. m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2020.
- Der beigefügte Lagebericht vermittelt insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Bayern und den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
- Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt.

##### **1.4.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht und dem Bericht der BavariaTreuAG vom 10.06.2021 dem Werkausschuss am 13.07.2021 vorgelegt. Der Werkausschuss hat die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und des Lageberichtes 2020 begutachtet und dem Stadtrat empfohlen zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2020 wird festgestellt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 beträgt 582.258.353,35 Euro.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresgewinn von 8.076.805,92 Euro ab.

- Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung wird die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

### **1.4.5 Beschaffungen**

Außer den von der technischen Prüfung erfassten Vergaben wurden im Rahmen der begleitenden Verwaltungsprüfung für 2020 insgesamt 9 Beschaffungsvorgänge vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg zur Prüfung nach den Vergabe- und Beschaffungsrichtlinien der Stadt Nürnberg (VBRL) mit einem Gesamtvolumen von rd. 6,81 Mio. Euro vorgelegt und durch das Rechnungsprüfungsamt begutachtet.

### **1.4.6 Technische Prüfung**

Vergaben VgV, UVgO, VOB

Aus der Vergabeprüfung entfielen auf SUN insgesamt 29 Vergaben (VOB/VOL) mit rund 38,72 Mio. Euro, einschließlich 4 Nachtragsangebote in Höhe von 320 TEuro sowie 9 Vergaben besonderer Leistungen in Höhe von insgesamt 8,07 Mio. Euro. Materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

## 1.4.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

### 1.4.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2020

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>739.459,00</b>	<b>846.606,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	739.459,00	846.606,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	43.553.824,95	44.793.148,45
2. Unbebaute Grundstücke	606.991,17	606.991,17
3. Abwasserreinigungsanlagen	33.670.919,00	36.186.138,00
4. Abwassersammlungsanlagen	431.788.434,00	435.118.780,38
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.293.634,00	1.508.486,00
6. Fahrzeuge	2.262.011,00	2.137.916,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.842.005,00	3.151.216,72
8. Anlagen im Bau	57.949.851,23	39.747.957,09
	<b>574.967.670,35</b>	<b>563.250.633,81</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1,00	1,00
	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-,Hilfs-und Betriebsstoffe	<b>3.965.226,40</b>	<b>3.702.793,36</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.615.237,28	2.091.894,16
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Forderungen gegen die Stadt Nürnberg	210.848,88	8.356.042,55
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	198.099,49	104.266,67
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	<b>2.024.185,65</b>	<b>10.552.203,38</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>545.078,09</b>	<b>435.555,19</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>16.731,86</b>	<b>16.934,88</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>582.258.353,35</b>	<b>578.804.728,62</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2020 EUR</b>	<b>31.12.2019 EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Rücklagen</b>		
Gewinnrücklage	79.929.486,67	67.410.947,33
<b>II. Jahresgewinn</b>	8.076.805,92	12.518.539,34
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>42.792.972,00</b>	<b>44.407.149,00</b>
<b>C. Sonderposten f. empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>87.980.612,00</b>	<b>87.864.746,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	34.230.687,00	32.489.823,00
2. Steuerrückstellungen	29.028,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	81.224.657,29	86.485.972,86
	<b>115.484.372,29</b>	<b>118.975.795,86</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. gegenüber Kreditinstituten	234.618.895,39	239.808.153,58
2. aus Lieferungen und Leistungen	7.101.138,42	6.890.767,12
3. gegenüber der Stadt Nürnberg	5.906.481,09	563.024,96
4. Sonstige Verbindlichkeiten	367.589,57	365.605,43
<i>davon aus Steuern</i>	289.068,80	315.283,75
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	0,00	0,00
	<b>247.994.104,47</b>	<b>247.627.551,09</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>582.258.353,35</b>	<b>578.804.728,62</b>

## 1.4.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2020

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
<b>A. Erlöse</b>		
1. Umsatzerlöse	92.387.615,57	96.320.508,81
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.620.710,42	2.834.282,77
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.199.455,70	5.752.628,43
<i>davon Auflösungen Sonderposten für Investitionszuschüsse und empfangene Ertragszuschüsse:</i>	4.965.580,87	5.008.963,16
<b>Summe Erlöse</b>	<b>101.207.781,69</b>	<b>104.907.420,01</b>
<b>B. Aufwendungen</b>		
<b>1. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.822.479,50	-7.825.161,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.914.148,96	-14.239.254,75
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>-21.736.628,46</b>	<b>-22.064.416,42</b>
<b>2. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-21.182.805,18	-20.337.509,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.878.420,48	-6.618.978,45
<i>davon für die Altersversorgung</i>	-2.507.269,14	-2.369.230,52
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>-28.061.225,66</b>	<b>-26.956.488,23</b>
<b>3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>-24.183.435,75</b>	<b>-24.228.736,40</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-12.176.330,62</b>	<b>-11.144.396,98</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>-86.157.620,49</b>	<b>-84.394.038,03</b>
<b>C. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	8.444,00	6.264,00
<i>davon aus Abzinsung Rückstellungen</i>	8.444,00	6.264,00
<b>D. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	0,00	0,00
<b>E. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-6.416.238,77	-6.709.249,04
<i>davon aus Aufzinsung Rückstellungen</i>	-3.313.005,00	-3.375.297,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>8.642.366,43</b>	<b>13.810.396,94</b>
<b>F. Steuern</b>		
1. Sonstige Steuern	-565.560,51	-1.291.857,60
<b>Jahresgewinn (handelsrechtlich)</b>	<b>8.076.805,92</b>	<b>12.518.539,34</b>

### 1.4.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2020

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte			Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Abgeschrieben im Wirtschaftsjahr	Abgeschrieben im die Spalte 4 - Abgänge	Abgeschrieben auf die Spalte 5 - Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungs-satz 2)	Durchschnittlicher Restbuchwert 3)	%	%
	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	EUR 13	EUR 14	EUR 15	
1	01.01.2020	+	-	+/-	31.12.2020	01.01.2020	+	-	+/-	31.12.2020	31.12.2020	01.01.2020			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>															
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.211.162,78	61.985,31	3.843,12	+36.210,51	7.306.515,48	6.364.556,78	205.342,82	3.843,12	0,00	6.566.056,48	739.459,00	846.606,00		2,81	10,12
<b>II. Sachanlagen</b>															
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	115.768.515,59	11.946,18	0,00	+640.115,00	116.420.576,77	70.975.387,14	1.891.384,68	0,00	0,00	72.866.751,82	43.553.824,95	44.793.148,45		1,62	37,41
2. unbebaute Grundstücke	606.991,17	0,00	0,00	0,00	606.991,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	606.991,17	606.991,17		0,00	100,00
3. Abwasserreinigungsanlagen	334.175.086,04	542.358,20	5.350.020,12	+1.690.844,39	331.058.268,51	297.985.948,04	4.723.764,59	5.325.363,12	0,00	297.387.349,51	33.670.919,00	36.186.138,00		1,43	10,17
4. Abwasserreinigungsanlagen	827.495.032,58	2.358.097,17	196,35	+9.727.734,87	839.590.668,27	392.376.252,20	15.416.178,42	196,35	0,00	407.792.234,27	431.788.434,00	435.118.790,38		1,84	51,43
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.234.688,66	248.140,16	61.442,02	0,00	9.421.366,80	7.726.182,66	462.992,16	61.442,02	0,00	8.127.732,90	1.293.634,00	1.508.486,00		4,91	13,73
6. Fahrzeuge	7.602.833,84	622.702,17	343.274,24	0,00	7.892.261,77	5.464.917,84	498.607,17	343.274,24	0,00	5.620.250,77	2.262.011,00	2.137.916,00		6,33	28,70
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.344.941,58	1.100.541,97	244.965,49	575.412,22	17.775.930,28	13.193.724,86	985.165,91	244.965,49	0,00	13.833.925,28	3.842.005,00	3.151.216,72		5,54	21,61
8. Anlagen im Bau	39.747.957,09	30.872.211,13	0,00	-12.670.316,99	57.949.851,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.949.851,23	38.747.957,09		0,00	100,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.390.976.076,55</b>	<b>35.755.996,98</b>	<b>5.999.898,22</b>	<b>-36.210,51</b>	<b>1.390.695.914,80</b>	<b>787.725.392,74</b>	<b>23.978.092,93</b>	<b>5.975.241,22</b>	<b>0,00</b>	<b>805.728.244,45</b>	<b>574.967.670,35</b>	<b>563.250.633,81</b>		<b>1,74</b>	<b>41,64</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>															
1. Anteile verbundene Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	24.999,00	0,00	0,00	0,00	24.999,00	1,00	1,00		0,00	0,00
2. Ausleihung KSVN	2.150.000,00	0,00	0,00	0,00	2.150.000,00	2.149.999,00	0,00	0,00	0,00	2.149.999,00	1,00	1,00		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.390.362.189,33</b>	<b>35.817.982,29</b>	<b>6.003.741,34</b>	<b>0,00</b>	<b>1.390.176.430,28</b>	<b>796.264.947,52</b>	<b>24.183.435,75</b>	<b>5.979.084,34</b>	<b>0,00</b>	<b>814.869.298,93</b>	<b>575.707.131,35</b>	<b>564.097.241,81</b>		<b>1,74</b>	<b>41,41</b>

## **1.5 Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)**

### **1.5.1 Allgemeines**

#### **1.5.1.1 Aufgaben und Organisation**

Zu den Hauptaufgaben des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg zählen insbesondere

- die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der Abfallwirtschaftssatzung,
- der Betrieb der Müllverbrennungsanlage
- und der Betrieb der Reststoffdeponie.

Daneben sind auch hoheitliche Tätigkeiten im Vollzug der einschlägigen Satzungen zu erfüllen. Hierzu gehören insbesondere die Abfallwirtschaftssatzung (AbfS) und die Abfallgebührensatzung (AbfGebS).

#### **1.5.1.2 Abfallwirtschaftsbetriebssatzung**

Die Abfallwirtschaftsbetriebssatzung (ASNS) vom 03.08.1998 i.d.F. vom 05.08.2019 enthält u. a. Bestimmungen über die Organe des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. der Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrats sowie des Oberbürgermeisters. Die ASNS wird ergänzt durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung. Die Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse innerhalb des Betriebs sind mit Werkleiterverfügungen in der Fassung vom 01.07.2010 und 01.06.2009 mit Ergänzung vom 25.08.2014 detailliert festgelegt.

### **1.5.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung**

#### **1.5.2.1 Haushaltssatzung**

Mit der Haushaltssatzung der Stadt für das Haushaltsjahr 2020 vom 21.11.2019 waren Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für ASN nicht vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan waren mit 2,86 Mio. Euro, der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan war auf 11,07 Mio. Euro festgesetzt.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2020 in Kraft.

### **1.5.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan**

Der Wirtschaftsplan 2020 besteht aus Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie dem Investitionsprogramm und einer Stellenübersicht. Er wurde am 21.11.2019 vom Stadtrat beschlossen.

Die Planansätze des Erfolgsplanes 2020 wurden unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2018 und der Ausgabenentwicklung 2019 ermittelt. Er sah Erträge von 68,02 Mio. Euro und Aufwendungen von 79,31 Mio. Euro vor, so dass sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 11,29 Mio. Euro errechnete.

Tatsächlich ergab sich 2020 ein Jahresverlust von 8,67 Mio. Euro. Gegenüber den Planansätzen sind Mehrerträge von 0,19 Mio. Euro sowie Minderaufwendungen von 2,43 Mio. Euro zu verzeichnen. Verantwortlich für die gesunkenen Aufwendungen waren hauptsächlich die um rund 2,80 Mio. Euro geringeren Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Im Vermögensplan 2020 waren Investitionen in Höhe von 2,88 Mio. Euro eingeplant. Die tatsächlich durchgeführten Investitionen beliefen sich auf 2,48 Mio. Euro und lagen damit um 0,40 Mio. Euro unter dem Planansatz. Die fünfjährige Finanzplanung der Jahre 2019 bis 2023 umfasste ein Volumen von 76,55 Mio. Euro, davon 19,93 Mio. Euro für die Minderung der Verbindlichkeiten und 13,00 Mio. Euro für Investitionen.

### **1.5.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung**

Der Vorjahresabschluss wurde von der Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Mit Beschluss vom 16.12.2020 hat der Stadtrat den Jahresabschluss 2019 festgestellt und die uneingeschränkte Entlastung erteilt. Der Jahresgewinn 2019 von 5,66 Mio. Euro wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

### **1.5.4 Jahresabschluss 2020**

#### **1.5.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht am 20.04.2021 erstellt.

## 1.5.4.2 Bilanzentwicklung 2020

Die Entwicklung der Bilanz 2020 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben.

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	€	€	absolut	in %
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen (gesamt)</b>	<b>129.316.995,33</b>	<b>130.438.323,39</b>	<b>-1.121.328,06</b>	<b>-0,9</b>
• Immaterielle Vermögensgegenstände	14.541,14	21.977,13	-7.435,99	-33,8
• Sachanlagen	47.302.454,19	58.416.346,26	-11.113.892,07	-19,0
• Finanzanlagen	82.000.000,00	72.000.000,00	10.000.000,00	13,9
<b>Umlaufvermögen (gesamt)</b>	<b>34.119.397,95</b>	<b>45.839.149,80</b>	<b>-11.719.751,85</b>	<b>-25,6</b>
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	24.247.473,63	15.166.128,22	9.081.345,41	59,9
• Kassenbestand, Bankguthaben	9.871.924,32	30.673.021,58	-20.801.097,26	-67,8
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>
	<b>163.436.393,28</b>	<b>176.277.473,19</b>	<b>-12.841.079,91</b>	<b>-7,3</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital (gesamt)</b>	<b>84.187.488,41</b>	<b>92.853.594,97</b>	<b>-8.666.106,56</b>	<b>-9,3</b>
• Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,0
• Allgemeine Rücklage	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00	0,0
• Ergebnisvortrag	89.853.594,97	84.194.334,34	5.659.260,63	6,7
• Jahresergebnis	-8.666.106,56	5.659.260,63	-14.325.367,19	>100,0
<b>Rückstellungen</b>	<b>38.482.182,91</b>	<b>38.104.102,91</b>	<b>378.080,00</b>	<b>1,0</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>40.766.721,96</b>	<b>45.319.775,31</b>	<b>-4.553.053,35</b>	<b>-10,0</b>
	<b>163.436.393,28</b>	<b>176.277.473,19</b>	<b>-12.841.079,91</b>	<b>-7,3</b>

Die Bilanzsumme hat sich um 12,84 Mio. Euro verringert. Auf der Aktivseite verminderte sich das Sachanlagenvermögen im Wesentlichen aufgrund laufender Abschreibungen um 11,11 Mio. Euro. So stehen planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen von rd. 13,59 Mio. Euro lediglich Anlagenzugänge in Höhe von 2,48 Mio. Euro gegenüber. Das Finanzanlagevermögen stieg dagegen um 10,00 Mio. Euro auf 82,00 Mio. Euro an.

Der Rückgang beim Umlaufvermögen von 11,72 Mio. Euro auf 34,12 Mio. Euro war insbesondere auf die um rund 20,80 Mio. Euro auf nunmehr 9,87 Mio. Euro gesunkenen liquiden Mittel zurückzuführen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stiegen dagegen um 8,44 Mio. Euro, was insbesondere auf den Anstieg des Verrechnungskontos zur Stadt Nürnberg zurückzuführen war.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapitals um das Jahresergebnis mit 8,66 Mio. Euro sowie 4,55 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten verringerten sich insgesamt um 4,55 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich dabei aufgrund planmäßiger Tilgungen um 4,99 Mio. Euro, während die Verbindlichkeiten gegenüber verbundener Unternehmen um 0,39 Mio. Euro anstiegen. Aufgrund des geringeren Eigenkapitals verringerte sich die Eigenkapitalquote auf 51,5 % (Vj. 52,7 %).

### 1.5.4.3 Erfolgsrechnung 2020

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen 2020 aus der Gewinn- und Verlustrechnung und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben.

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg	2020	2019	Veränderung	
	€	€	absolut	in %
<b>ERTRÄGE</b>	<b>68.209.125,59</b>	<b>80.506.260,30</b>	<b>-12.297.134,71</b>	<b>-15,3</b>
Umsatzerlöse	67.064.541,41	79.114.915,77	-12.050.374,36	-15,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	580.671,64	845.049,70	-264.378,06	-31,3
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage-Vermögens	563.706,86	545.789,03	17.917,83	3,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	205,68	505,80	-300,12	-59,3
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>76.875.232,15</b>	<b>74.846.999,67</b>	<b>2.028.232,48</b>	<b>2,7</b>
Materialaufwand	28.971.607,65	27.857.813,46	1.113.794,19	4,0
Personalaufwand	25.449.990,06	25.378.750,19	71.239,87	0,3
Abschreibungen	13.592.934,21	13.667.616,81	-74.682,60	-0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.755.436,38	5.301.530,01	453.906,37	8,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.062.881,91	2.598.851,26	464.030,65	17,9
Sonstige Steuern	42.381,94	42.437,94	-56,00	-0,1
<b>ERGEBNIS</b>	<b>-8.666.106,56</b>	<b>5.659.260,63</b>	<b>-14.325.367,19</b>	<b>&gt;100</b>

Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 12,30 Mio. Euro zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen auf rd. 12,05 Mio. Euro geringere Umsatzerlöse zurückzuführen. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die ab 2020 reduzierte Abfallgebühr zurückzuführen. Zudem führten die mit den Umsatzerlösen zu verrechnenden Erträge aus der Auflösung der Rückstellung zum Ausgleich für Gebührenschwankungen gegenüber dem Vorjahr zu Mindererträgen in Höhe von 6,56 Mio. Euro.

Die Aufwendungen erhöhten sich um 2,03 Mio. Euro auf nunmehr 76,88 Mio. Euro. Der Materialaufwand erhöhte sich um 1,11 Mio. Euro. Gründe für den Anstieg sind gestiegene Entsorgungskosten und höhere Fremdleistungen für Instandhaltungen. Der Personalaufwand erhöhte sich bei annähernd gleichem Personalstand leicht um 71 TEuro. Die Abschreibungen bewegen sich mit 13,59 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Im Bereich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen war ein Anstieg um 0,45 Mio. Euro zu verzeichnen.

Der Anstieg bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betrug 0,46 Mio. Euro. Verantwortlich hierfür ist ein Anstieg bei den Aufwendungen aus der Verzinsung langfristiger Rückstellungen (+0,65 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Darlehenszinsen haben sich gegenläufig um 0,19 Mio. Euro verringert.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 14,33 Mio. Euro verringert, was in Summe einen Jahresverlust i. H. v. 8,66 Mio. Euro ergab.

#### **1.5.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2020**

##### **1.5.4.4.1 Bestätigungsvermerk**

Entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 22.07.2020 wurde die Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beauftragt.

Die Gesellschaft hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2020 sowie für den Lagebericht 2020 erteilt.

##### **1.5.4.4.2 Prüfungsergebnis**

Als zusammenfassendes Ergebnis der Prüfung stellen die Prüfer der Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG u. a. fest:

- Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes ASN entspricht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.
- Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020.
- Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
- Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt.

##### **1.5.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde zusammen mit dem Lagebericht und dem Bericht der Baker Tilly Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG vom 20.04.2021 dem Werkausschuss am 28.07.2021 vorgelegt.

Der Werkausschuss hat die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und des Lageberichtes 2020 begutachtet und dem Stadtrat empfohlen zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2020 vom Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2020 von 163.436.393,28 Euro und einem Jahresverlust von 8.666.106,56 Euro wird festgestellt.
- Der Jahresverlust in Höhe von 8.666.106,56 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Die uneingeschränkte Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird erteilt.

### **1.5.5 Beschaffungen**

Außer den von der technischen Prüfung erfassten Vergaben wurden im Rahmen der begleitenden Verwaltungsprüfung für 2020 vier Beschaffungsvorgänge mit einem Gesamtvolumen von 4,23 Mio. Euro zur Prüfung nach den Vergabe- und Beschaffungsrichtlinien der Stadt Nürnberg (VBRL) vorgelegt und durch Rpr begutachtet.

### **1.5.6 Technische Prüfung**

Vergaben VgV, UVgO, VOB

Aus der Vergabeprüfung entfielen auf ASN insgesamt 8 Vergaben mit rund 3,77 Mio. Euro. Materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

## 1.5.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg

### 1.5.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2020

AKTIVA	EURO	31.12.2020 EURO	31.12.2019 TEURO	
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		14.541,14	22	
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	19.448.452,75		21.255	
2. Betriebsanlagen	19.206.891,84		28.966	
3. Tiefbauten	2.252.918,18		2.762	
4. Maschinen	11.378,92		11	
5. Fahrzeuge	4.360.297,01		4.678	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	545.154,95		629	
7. Geleistete Anzahlung u. Anlagen im Bau	1.477.360,54	47.302.454,19	115	58.416
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1 Wertpapiere des Anlagevermögens (Anleihen)	82.000.000,00	82.000.000,00	72.000	72.000
		129.316.995,33		130.438
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.921.262,33		1.826	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (unter anderem Dienststellen der Stadt Nürnberg)	21.772.802,22		12.842	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	553.409,08		498	
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		24.247.473,63		15.166
		9.871.924,32		30.673
		34.119.397,95		45.839
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00		0
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>163.436.393,28</b>	<b>176.277</b>	

<b>PASSIVA</b>	<b>EURO</b>	<b>31.12.2020 EURO</b>	<b>31.12.2019 TEURO</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Stammkapital</b>		0,00	0
<b>II. Allgemeine Rücklage</b>		3.000.000,00	3.000
<b>III. Gewinn/Verlust</b>			
Gewinn (+) / Verlust (-) des Vorjahres	89.853.594,97		84.195
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	-8.666.106,56	81.187.488,41	5.659
		84.187.488,41	89.854
			92.854
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen	4.302.136,00		3.701
2. Sonstige Rückstellungen			
Rückstellung für Rekultivierung / Nachsorge Deponien	20.777.252,00		20.110
Rückstellung zum Ausgleich von Gebührenschwankungen	3.275.623,00		4.856
Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	522.529,00		282
weitere Rückstellungen	9.604.642,91		9.155
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		38.482.182,91	38.104
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.633.269,19		39.621
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.300.364,19		2.205
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.457.227,39		3.162
4. Sonstige Verbindlichkeiten	375.861,19		331
davon aus Steuern			
361.571,90 EURO (Vorjahr 267 TEURO)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
0,00 EURO (Vorjahr 0 TEURO)			
		40.766.721,96	45.319
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>163.436.393,28</b>	<b>176.277</b>

## 1.5.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2020

	EURO	2020 EURO	2019 TEURO
1. Umsatzerlöse		79.114.915,77	79.115
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0
2. Sonstige betriebliche Erträge		845.049,70	845
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.372.566,58		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.599.041,07	28.971.607,65	27.858
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	18.496.508,40		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung 3.258.521,07 EURO (VJ. 3.357 TEURO)	6.953.481,66	25.449.990,06	25.379
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		13.592.934,21	13.668
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.755.436,38	5.301
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		563.706,86	546
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		205,68	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.062.881,91	2.599
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-8.623.724,62</b>	<b>5.702</b>
11. Sonstige Steuern		42.381,94	43
<b>12. Jahresverlust (-) / -gewinn (+)</b>		<b>-8.666.106,56</b>	<b>5.659</b>

Nachrichtlich:

Die Werkleitung schlägt vor:

Der Jahresverlust in Höhe von 8.666.106,56 EURO wird gemäß § 8 EBV Bayern mit dem bereits vorgetragenen Jahresgewinn der Vorjahre in Höhe von insgesamt 89.853.594,97 EURO auf neue Rechnung vorgetragen.

Die tatsächlichen Umsatzerlöse beliefen sich im Jahr 2020 auf 65.440.233,41 EURO.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführten Umsatzerlöse waren um eine Teilauflösung der Rückstellung zum Ausgleich für Gebührenschwankungen um 1.624.308,00 EURO zu kürzen.

### 1.5.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2020

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen			
	2	3		4		5		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO										
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																	
Konzessionen und ähnliche Rechte	880.594,72	1.805,33	3.615,40	0,00	878.784,65	859.617,59	9.241,32	3.615,40	0,00	864.243,51	14.541,14	21.977,13	1,1	1,7			
<b>SUMME I. Immaterielle Gegenstände</b>	880.594,72	1.805,33	3.615,40	0,00	878.784,65	859.617,59	9.241,32	3.615,40	0,00	864.243,51	14.541,14	21.977,13	1,1	1,7			
<b>II. Sachanlagen</b>																	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte m. Geschäftl., Betriebe und anderen Bauten	53.118.238,41	0,00	0,00	0,00	53.118.238,41	31.863.033,48	1.806.752,18	0,00	0,00	33.689.745,66	19.448.482,75	21.255.204,93	3,4	36,6			
2. Betriebsanlagen	248.918.610,51	11.742,76	0,00	0,00	248.330.353,27	220.352.192,77	9.771.268,66	0,00	0,00	230.123.461,43	19.206.891,84	28.986.417,74	3,9	7,7			
3. Tiefbauten	10.483.638,20	0,00	0,00	0,00	10.483.638,20	7.701.807,68	508.918,34	0,00	0,00	8.210.721,02	2.252.918,18	2.761.837,52	4,9	21,5			
4. Maschinen	49.384,61	3.402,98	0,00	0,00	52.787,59	38.730,38	2.678,29	0,00	0,00	41.408,67	11.378,92	10.654,23	5,1	21,6			
5. Fahrzeuge	17.505.807,83	882.760,00	656.346,80	0,00	17.712.221,03	12.827.982,84	1.180.287,98	656.346,80	0,00	13.351.924,02	4.360.297,01	4.677.824,98	6,7	24,6			
6. Betriebe und Geschäftsausstattung	4.860.668,71	236.838,27	669.950,88	0,00	4.427.555,10	4.231.616,86	313.788,44	669.950,88	0,00	3.882.400,15	545.154,95	629.062,85	7,1	12,3			
7. Anlagen im Bau	115.354,00	1.362.006,54	0,00	0,00	1.477.360,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.477.360,54	115.354,00	-	-			
<b>SUMME II. SACHANLAGEN</b>	335.431.704,27	2.476.748,95	1.326.297,68	0,00	336.582.155,14	277.015.365,01	13.993.692,89	1.318.349,95	0,00	289.279.700,95	47.302.454,19	58.416.346,26	4,0	14,1			
<b>III. Finanzanlagen</b>																	
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	72.000.000,00	20.000.000,00	10.000.000,00	0,00	82.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.000.000,00	72.000.000,00	0,0	100,0			
<b>SUMME III. FINANZANLAGEN</b>	72.000.000,00	20.000.000,00	10.000.000,00	0,00	82.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.000.000,00	72.000.000,00	0,0	100,0			
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	408.912.298,98	22.478.553,88	11.329.913,08	0,00	418.480.939,79	277.873.975,60	13.992.934,21	1.322.965,95	0,00	290.148.344,46	123.916.953,33	130.488.323,38	3,2	30,8			

## **1.6 Eigenbetrieb NürnbergStift (NüSt)**

### **1.6.1 Allgemeines**

#### **1.6.1.1 Aufgaben und Organisation**

Der Regiebetrieb „Seniorenamt der Stadt Nürnberg“ (Seniorenamt alt) wurde zum 01.01.1999 in den Eigenbetrieb NürnbergStift (NüSt) und das Seniorenamt (Seniorenamt „neu“) aufgespalten. Dem Eigenbetrieb NürnbergStift wurden die ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen einschließlich der Versorgungsbereiche (Küche, Wäscherei und Werkstätten) sowie der Hilfsmittelservice und die Praxis Ergotherapie zugeordnet. Beim Seniorenamt „neu“ sind im Wesentlichen die hoheitlichen Aufgaben verblieben.

Um den stetig steigenden Anforderungen vor allem in finanzieller Hinsicht gerecht zu werden, wird NüSt als ein Eigenbetrieb i.S. des Art. 88 GO geführt. Er unterliegt den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV). Darüber hinaus sind die Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) und die Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen (WkPV) einschlägig.

Hauptaufgabe des NüSt ist es, zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Versorgung der älteren Bevölkerung und zur Aufrechterhaltung der Trägervielfalt ambulante, teilstationäre und vollstationäre Angebote und Einrichtungen nach dem Heimgesetz, Sozialgesetzbuch V und XI zu betreiben.

Zum 01.10.2003 nahm die NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) ihren Betrieb aktiv auf. Die NüStSG ist eine 100-%ige Tochter der Stadt Nürnberg. Sie erbringt Dienst- und Werkleistungen gegenüber dem NüSt. Die Leistungen umfassen die Durchführung und Erledigung von Aufgaben im Facility-Bereich und Unterstützungsleistungen für die Pflege. Hierzu zählen insbesondere: Reinigungsdienste, hauswirtschaftliche Leistungen, Aufgaben des allgemeinen Betriebsdienstes, Hauswirtschafts-/Serviceleistungen zur Unterstützung der Pflege sowie der für die Service-GmbH notwendige Verwaltungsbedarf.

Der Jahresabschluss der NüStSG über das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 11.241,70 Euro ab und wurde von der Solidaris Revisions-GmbH geprüft. Die Gesellschaft hat im Prüfungsbericht vom 07.07.2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss 2020 des NüSt wurde, wie in den Vorjahren, durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Nürnberg geprüft.

#### **1.6.1.2 NürnbergStiftbetriebssatzung**

Die Betriebssatzung für das NürnbergStift (NürnbergStiftS – NüStS) vom 07.10.1998 i.d.F. vom 17.12.1998 enthält u.a. Bestimmungen über die Organe des NüSt und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrates sowie des Oberbürgermeisters. Die NüStS wird durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung des NüSt ergänzt.

## **1.6.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung**

### **1.6.2.1 Haushaltssatzung**

In der Haushaltssatzung der Stadt für das Haushaltsjahr 2020 vom 21.11.2019 sind für NüSt keine Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vorgesehen. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird auf 45,43 Mio. Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die rechtzeitige Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wurde auf 6,13 Mio. Euro festgelegt.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2020 in Kraft.

### **1.6.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan**

Nach § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i.V.m. § 2 Abs. 1 WkPV ist für den Eigenbetrieb NüSt jährlich ein Wirtschafts- und Finanzplan aufzustellen, der gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung vom Stadtrat festzustellen ist. Der Wirtschaftsplan 2020 und der Finanzplan 2020/2023 wurden entsprechend den §§ 2, 3, 4 und 6 WkPV erstellt. Der Wirtschaftsplan 2020 und der Finanzplan 2020/2023 wurden am 21. November 2019 vom Stadtrat beschlossen.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 650 TEuro ab. Das tatsächliche Jahresergebnis (- 976 TEuro) ist somit um 326 TEuro schlechter ausgefallen als geplant. Hierbei liegen die Ist-Erträge um 4,73 Mio. Euro und die Ist-Aufwendungen um 5,06 Mio. Euro über den Planwerten.

Die Planabweichung im Bereich der Erträge ist im Wesentlichen auf die um 6,81 Mio. Euro über dem Planansatz liegenden sonstigen Erträge zurückzuführen (Plan: 3,84 Mio. Euro; Ist: 10,65 Mio. Euro). Dies liegt größtenteils an den vom Bund gewährten Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (Erstattung von Mehrkosten und Mindererlösen) sowie zu einem kleineren Teil an höheren Erstattungen für Personalkosten (Altersteilzeit, Eingliederungszuschuss und Minderleistungsausgleich). Corona-bedingt lagen allerdings auch die Leistungserträge um 2,78 Mio. Euro unterhalb der Planung.

Auf der Aufwandsseite liegen zum einen die Personalaufwendungen um 2.475 TEuro über dem Planwert (Plan: 25,20 Mio. Euro; Ist: 27,68 Mio. Euro). Dies resultiert hauptsächlich aus der Tariferhöhung und der Mehrarbeit im Zuge der Corona-Pandemie. Zum anderen liegen auch die Sachaufwendungen um 1.328 TEuro über den Planansätzen (Plan: 10,57 Mio. Euro; Ist: 11,90 Mio. Euro). Dies resultiert weitestgehend aus einem höheren Materialaufwand als geplant. Der Wirtschafts-, Verwaltungs-, Betreuungs- und Medizinisch-therapeutische Bedarf überschritt Corona-bedingt den Planwert um 1,55 Mio. Euro.

Der Vermögensplan schließt in den Einnahmen und den Ausgaben mit 2,65 Mio. Euro ab. Die tatsächlichen Ausgaben für Investitionen im Jahr 2020 liegen um 840 TEuro unter dem Planansatz (1,54 Mio. Euro) im Vermögensplan.

### **1.6.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung**

Der Jahresabschluss 2019 wurde gemäß Art. 103 Abs. 3 GO und Art. 106 GO von Rpr geprüft.

In die Prüfung wurden auch die wirtschaftlichen Verhältnisse einbezogen. Der Eigenbetrieb NürnbergStift schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,34 Mio. Euro ab. Ursächlich für das negative Ergebnis waren im Wesentlichen Ertragseinbußen durch Belegungsprobleme, zusätzliche Abschreibungen aufgrund des Verkaufs des Grundstücks des Altenheims St. Johannis sowie zusätzliche Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 16.12.2020 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt und uneingeschränkte Entlastung erteilt.

### **1.6.4 Jahresabschluss 2020**

#### **1.6.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss für 2020, der gemäß § 4 Abs. 1 PBV aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang einschließlich Anlagen- und Fördernachweis besteht, wurde zusammen mit dem Geschäftsbericht am 24.06.2021 erstellt.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung entwickelt. Der Bilanzzusammenhang ist gewahrt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie den Vorschriften der PBV erstellt worden.

Die Daten der Haupt- und Nebenbuchhaltungen werden durch Softwareprodukte der Firma SAP verarbeitet.

## 1.6.4.2 Bilanzentwicklung 2020

Die Entwicklung der Bilanz 2020 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben.

NürnbergStift	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	Euro	Euro	absolut	in %
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen (gesamt)</b>	<b>27.835.074,36</b>	<b>29.321.936,61</b>	<b>-1.486.862,25</b>	<b>-5,1</b>
• Immaterielle Vermögensgegenstände	107.923,00	86.927,00	20.996,00	24,2
• Sachanlagen	27.727.151,36	29.235.009,61	-1.507.858,25	-5,2
<b>Umlaufvermögen (gesamt)</b>	<b>12.698.000,02</b>	<b>10.202.445,73</b>	<b>2.495.554,29</b>	<b>24,5</b>
• Vorräte	331.505,33	99.547,85	231.957,48	> 100,0
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.425.622,49	2.124.414,54	1.301.207,95	61,3
• Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben	8.940.872,20	7.978.483,34	962.388,86	12,1
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>61.085,92</b>	<b>35.228,05</b>	<b>25.857,87</b>	<b>73,4</b>
<b>Bilanzsumme - Aktiva -</b>	<b>40.594.160,30</b>	<b>39.559.610,39</b>	<b>1.034.549,91</b>	<b>2,6</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital (gesamt)</b>	<b>15.927.308,41</b>	<b>16.902.854,44</b>	<b>-975.546,03</b>	<b>-5,8</b>
• Stammkapital	620.000,00	620.000,00	0,00	0,0
• Kapitalrücklagen	16.932.448,04	16.932.448,04	0,00	0,0
• Gewinn-/Verlustvortrag (-)	-649.593,60	1.686.585,23	-2.336.178,83	-138,5
• Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	-975.546,03	-2.336.178,83	1.360.632,80	58,2
<b>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>	<b>3.801.085,00</b>	<b>4.038.091,00</b>	<b>-237.006,00</b>	<b>-5,9</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>9.086.998,73</b>	<b>8.140.854,05</b>	<b>946.144,68</b>	<b>11,6</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>11.699.638,69</b>	<b>10.410.834,14</b>	<b>1.288.804,55</b>	<b>12,4</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>79.129,47</b>	<b>66.976,76</b>	<b>12.152,71</b>	<b>18,1</b>
<b>Bilanzsumme - Passiva -</b>	<b>40.594.160,30</b>	<b>39.559.610,39</b>	<b>1.034.549,91</b>	<b>2,6</b>

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebes NüSt hat sich im Jahr 2020 im Gegensatz zum Vorjahr um 1.034 TEuro bzw. 2,6 % erhöht. Dies ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen (+1,33 Mio. Euro), insbesondere der Forderungen aus öffentlichen Förderungen, sowie auf die Erhöhung der liquiden Mittel (+963 TEuro) zurückzuführen.

Auf der Passivseite wirkten sich hauptsächlich der für 2020 resultierende Jahresfehlbetrag in Höhe von 976 TEuro und der damit verbundene Rückgang des Eigenkapitals sowie die Abnahme der langfristigen Verbindlichkeiten (-457 TEuro) bilanzsummenreduzierend aus. Dies wird allerdings kompensiert durch im Vergleich hierzu höheren Zuwächsen bei den Zuschüssen aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung (+388 TEuro), den kurzfristigen (+433 TEuro) sowie langfristigen Rückstellungen (+513 TEuro) und den kurzfristigen Verbindlichkeiten (+1.183 TEuro).

Das Sachanlagevermögen verringerte sich im Berichtsjahr insgesamt um 1,51 Mio. Euro auf 27,73 Mio. Euro. Dies resultiert größtenteils aus Abschreibungen in Summe von 2,15 Mio. Euro (Vj.: 2,15 Mio. Euro). Im Sachanlagevermögen waren im Berichtsjahr Zugänge in Höhe von 664 TEuro zu verzeichnen. Diese entfallen, mit 375 TEuro auf Anlagen im Bau, mit 191 TEuro auf Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände für die Pflege- und Wohnheime, mit 76 TEuro auf technische Anlagen und mit 22 TEuro auf Grundstücke und Betriebsbauten. Darüber hinaus wurden Anlagen im Bau in Höhe von 130 TEuro in die jeweiligen Anlagenklassen umgebucht. Der Großteil entfällt mit 117 TEuro auf technische Anlagen. Einzelne Positionen des Anlagenspiegels waren fehlerhaft bzw. unvollständig dargestellt. Dies wurde von NüSt noch im Rahmen der Prüfung korrigiert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um insgesamt 1,33 Mio. Euro auf 3,49 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Forderungen aus öffentlicher Förderung um 2,27 Mio. Euro auf 2,39 Mio. zurückzuführen. Diese beinhalten größtenteils Forderungen aus dem Corona-Rettungsschirm nach § 150 SGB XI. Des Weiteren sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber öffentlichen Kostenträgern und Selbstzahlern vorhanden. Hiervon entfallen 199 TEuro auf Pflege- und Krankenkassen, 122 TEuro auf Sozialhilfeträger und 281 TEuro auf Selbstzahler. Der in Vorjahren noch vorhandene hohe Bestand an offenen Posten konnte sukzessive verringert werden. Seit dem Jahr 2018 wird der Forderungsbereich durch Verfahrensoptimierungen durch NüSt systematisch bereinigt. In der Folge mussten auch in 2020 verjährte Forderungen in Summe von 79 TEuro (Vorjahr: 43 TEuro) abgeschrieben werden.

Die liquiden Mittel setzen sich im Wesentlichen aus den Beständen von externen Anlagekonten (8,19 Mio. Euro) und Guthaben auf Girokonten (715 TEuro) zusammen. Des Weiteren wurden zum Stichtag Kassenbestände in Höhe von 32 TEuro ausgewiesen.

Das Eigenkapital nahm im Berichtsjahr um den Jahresfehlbetrag in Höhe von 976 TEuro auf 15,93 Mio. Euro ab. Dies resultiert wie schon im Vorjahr hauptsächlich aus den zusätzlichen Abschreibungen in Höhe von rund 450 TEuro resultierend aus dem Verkauf des Grundstückes und des Gebäudes des Altenheim St. Johannis an die wbg Ende 2018 bei weiterer wirtschaftlicher Nutzung des Gebäudes. Des Weiteren mussten zusätzliche Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in Höhe von rund 385 TEuro gebildet werden. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 42,7 % auf 39,2 %.

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens in Höhe von 3,80 Mio. Euro (Vorjahr: 4,04 Mio. Euro) entsprechen den Restbuchwerten der mit diesen Mitteln finanzierten Vermögensgegenständen. Im Berichtsjahr waren Zugänge in Höhe von 66 TEuro und Auflösungen in Höhe von 303 TEuro zu verzeichnen. Die Zugänge entfallen auf spendenfinanzierte Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen in den einzelnen Pflegeheimen.

Der Bestand an Rückstellungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 946 TEuro bzw. 11,6 % auf 8,14 Mio. Euro. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Veränderung der Urlaubsrückstellungen (+356 TEuro), der Rückstellung für ausstehende Rechnungen (+234 TEuro), der Beihilferückstellung (+194 TEuro) und der Pensionsrückstellung (+191 TEuro) zurückzuführen.

Ein wesentlicher Anteil des Bestands an Rückstellungen entfällt auf Personalarückstellungen (Urlaub, Überstunden, Altersteilzeitregelungen, Leistungsentgelte, Pensionen und Beihilfen, Dienstjubiläen) in Höhe von 5,24 Mio. Euro. Darüber hinaus ist seit 2018 eine Rückstellung für städtebauliche Folgekosten im Rahmen des Grundstücksverkaufs des Altenheims St. Johan-

nis von 2,60 Mio. Euro verbucht. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2020 eine Rückstellung für Corona-Prämien und –Verpflegungspauschalen in Höhe von 103 TEuro neu angesetzt.

Zum Bilanzstichtag werden Pensionsrückstellungen in Höhe von 3,11 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr: 2,91 Mio. Euro). Nach dem Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11.03.2016 wurde der Zeitraum für die Durchschnittsbildung des Rechnungszinses für Pensionsrückstellungen von sieben auf zehn Jahre ausgedehnt. Der Zinssatz lag im Berichtsjahr bei 2,30 % (Durchschnittszins der vergangenen sieben Geschäftsjahre: 1,60 %).

Die Verpflichtung zur Zahlung von tariflichen Zuwendungen und Gewährung von Sonderurlaub anlässlich von Dienstjubiläen wurde erstmalig im Jahresabschluss 2010 über die Bildung einer Rückstellung mit einem Pauschalwert von 40 TEuro berücksichtigt. Nachdem im Jahr 2016 die Rückstellung pauschal um weitere 40 TEuro auf 80 TEuro aufgestockt wurde, erfolgte wie im Vorjahr auch für 2020 eine personenbezogene Berechnung der Rückstellung. Die Summe aus den individuellen Barwerten beläuft sich für den Stichtag 31.12.2022 auf rund 89 TEuro.

Weitere wesentliche Posten der Rückstellungen entfallen mit 1,12 Mio. Euro bzw. 333 TEuro auf noch nicht abgegoltene Urlaubs- bzw. Überstundenansprüche. In Summe haben sich beide Positionen im Vergleich zum Vorjahr um 171 TEuro erhöht.

Die Beihilferückstellung ist aufgrund einer unzutreffend ermittelten durchschnittlichen Beihilfezahlung der letzten drei Jahre, welche als Berechnungsgrundlage dient, um 52 TEuro zu hoch bewertet.

Analog zu den Vorjahren werden Rückstellungen für Großreparaturen in Höhe von 765 TEuro ausgewiesen. Die den Rückstellungen zugrundeliegenden Maßnahmen sind in den Folgeabschlüssen weiterhin mit der fortgeschrittenen Planung abzugleichen und hinsichtlich der tatsächlichen Umsetzung zu überprüfen.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 1,29 Mio. Euro bzw. 12,4 % auf 11,70 Mio. Euro. Die wesentlichen Posten entfallen mit 7,53 Mio. Euro (Vorjahr: 7,97 Mio. Euro) auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus langfristigen Baudarlehen. Darüber hinaus werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Externen (1,02 Mio. Euro), kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (465 TEuro) sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung in Höhe von 172 TEuro ausgewiesen. Diese beinhalten mit einem Saldo von 71 TEuro das Kontokorrentkonto bei der Stadt Nürnberg und in Höhe von 101 TEuro Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt Nürnberg. Die weiteren Posten umfassen Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung (855 TEuro), erhaltene Anzahlungen, hauptsächlich vom Sozialhilfeträger (Bezirk Mittelfranken) in Höhe von 660 TEuro, sonstige Verbindlichkeiten (490 TEuro) und Verwahrgelder von insgesamt 509 TEuro.

### 1.6.4.3 Erfolgsrechnung 2020

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung 2020 und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben:

NürnbergStift	2020	2019	Veränderung	
	Euro	Euro	absolut	in %
<b>ERTRÄGE</b>	<b>41.827.663,26</b>	<b>36.487.006,03</b>	<b>5.340.657,23</b>	<b>14,6</b>
Erträge aus allg. Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG	22.851.460,74	24.284.430,55	-1.432.969,81	-5,9
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.848.345,43	5.057.450,25	-209.104,82	-4,1
Erträge aus Zusatzleistungen nach PflegeVG	60.288,79	60.296,29	-7,50	0,0
Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten	2.354.623,71	2.448.551,53	-93.927,82	-3,8
Sonstige Umsatzerlöse	8.382.244,92	2.622.080,21	5.760.164,71	> 100,0
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	2.256.705,00	1.388.718,14	867.986,86	62,5
Sonstige betriebliche Erträge	134.112,56	221.674,88	-87.562,32	-39,5
Erträge aus öffentlicher und nicht öffentlicher Förderung von Investitionen	619.000,00	96.000,00	523.000,00	> 100,0
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	320.264,62	307.788,22	12.476,40	4,1
Zinsen und ähnliche Erträge	617,49	15,96	601,53	> 100,0
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>42.803.209,29</b>	<b>38.823.184,86</b>	<b>3.980.024,43</b>	<b>10,3</b>
Personalaufwand	27.674.684,94	25.542.211,48	2.132.473,46	8,3
Materialaufwand	9.301.639,77	7.916.986,33	1.384.653,44	17,5
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	476.348,71	517.965,76	-41.617,05	-8,0
Steuern, Abgaben, Versicherung	357.901,79	267.269,39	90.632,40	33,9
Mieten, Pacht, Leasing	480.518,43	453.585,40	26.933,03	5,9
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	657.676,47	296.200,81	361.475,66	> 100,0
Abschreibungen	2.261.747,53	2.225.872,67	35.874,86	1,6
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.048.012,35	1.121.706,35	-73.694,00	-6,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	286.912,05	253.665,46	33.246,59	13,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	257.767,25	227.721,21	30.046,04	13,2
<b>ERGEBNIS</b>	<b>-975.546,03</b>	<b>-2.336.178,83</b>	<b>1.360.632,80</b>	<b>58,2</b>

Der Eigenbetrieb NüSt schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 976 TEuro ab und liegt damit um 1.361 TEuro über dem Ergebnis des Vorjahres (Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.336 TEuro).

Die Leistungserträge sind im Gegensatz zum Vorjahr um 1.736 TEuro bzw. 5,5 % auf 30,12 Mio. Euro gesunken. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Corona-Pandemiebedingten starken Rückgang der Auslastung in der geriatrischen Rehabilitation (-39,3 %, -1,265 Mio. Euro) und in der Kurzzeitpflege (-51,3 %, -551 TEuro) zurückzuführen.

Die sonstigen Umsatzerlöse berücksichtigen die neue Definition des § 277 HGB nach den Vorschriften des BilRUG und beinhalten wie in den Vorjahren im Wesentlichen Erträge aus Vermietung und Verpachtung (585 TEuro), die von der Stadt Nürnberg geleistete Kostenerstattung für Versorgungslasten früherer Mitarbeiter/innen in Höhe von 1,11 Mio. Euro sowie Erstattungsleistungen der NüStSG für Gestellungskräfte und Dienstleistungen in Höhe von 399 TEuro. Für das Jahr 2020 sind zudem noch Erstattungen des Bundes im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in Summe von 5,91 Mio. Euro enthalten (hauptsächlich Ausgleichszahlungen), was ursächlich für den Anstieg der sonstigen Umsatzerlöse um 5,76 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr ist.

Die sonstigen Erträge in Höhe von 2,37 Mio. Euro sind im Vergleich zum Vorjahr (1,45 Mio. Euro) in Summe um 915 TEuro gestiegen. Die hier ausgewiesenen Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten haben sich in Summe um 868 TEuro erhöht. Dies resultiert zum Teil aus Erstattungen für zusätzlichen Aufwand im Zuge der Corona-Pandemie (430 TEuro). Zudem sind die Personalkostenerstattungen der Bundesagentur für Arbeit um 277 TEuro auf 706 TEuro gestiegen. In 2020 kamen Erstattungen vom Pflegeausbildungsfonds hinzu (193 TEuro). Des Weiteren sind hier der Mietzuschuss der Stadt Nürnberg für das Heilig-Geist-Spital (388 TEuro), die Zuwendungen zu den Betriebskosten für das Pflegepraxiszentrum (215 TEuro) und die Erstattungen nach dem Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) in Höhe von 325 TEuro enthalten.

Die Personalaufwendungen, die im Jahr 2020 66,6 % (Vorjahr: 67,2 %) der Betriebsaufwendungen umfassen, sind um 2.133 TEuro bzw. 8,4 % auf insgesamt 27,68 Mio. Euro gestiegen. Die um die Rückstellungsbuchungen, Versorgungslasten und Aufwendungen für Zeitarbeit bereinigten Personalkosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.206 TEuro bzw. 5,1 % auf 24,97 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf eine Tarifierhöhung zum 01.03.2020 um 1,06 % und die Zahlung einer Corona-Sonderprämie zurückzuführen. Die Zahl der eingesetzten Vollkräfte (VK) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um weitere 3,90 VK auf 422,18 VK.

Die Sachaufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 1,46 Mio. Euro bzw. 13,8 % auf 12,03 Mio. Euro. Hierbei entfällt der wesentliche Teil der Sachaufwendungen auf den Materialaufwand in Höhe von 9,30 Mio. Euro (Vorjahr: 7,92 Mio. Euro), mit 2,26 Mio. Euro auf Abschreibungen und mit 1,05 Mio. Euro auf Instandhaltungsaufwendungen. Bei den weiteren Posten sind Aufwendungen für Mieten, Pacht und Leasing in Höhe von 481 TEuro, Steuern, Abgaben und Versicherungen von zusammen 358 TEuro und mit 476 TEuro Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen der Stadt Nürnberg ausgewiesen. Darüber hinaus sind im Berichtsjahr sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 287 TEuro enthalten. Diese beinhalten mit 53 TEuro Sachaufwand der Fort- und Weiterbildung, mit 53 TEuro Aufwand aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen und mit 82 TEuro sonstige außerordentliche Aufwendungen (hauptsächlich Corona-bedingte Verpflegungsaufwendungen in Höhe 70 TEuro sowie die restlichen Maßnahmen zum Abriss des Hauses 3/ Fritz-Hintermayr-Haus mit 9 TEuro).

Analog zu den Vorjahren belasten mit 1,05 Mio. Euro hohe Aufwendungen für die Instandhaltung und Instandsetzung der Betriebsgebäude das Betriebsergebnis. Die Aufwendungen verdeutlichen die bauliche Beschaffenheit einzelner Häuser und die Notwendigkeit von umfassenden Sanierungs- und Baumaßnahmen.

Im Finanzergebnis von -257 TEuro (Vorjahr: -228 TEuro) sind nur geringfügige Zinserträge für Forderungen vorhanden (knapp 1 TEuro). Das Finanzergebnis resultiert somit weitestgehend aus Zinsaufwendungen aus Darlehensverpflichtungen in Höhe von 155 TEuro sowie aus dem Zinsanteil langfristiger Rückstellungen in Höhe von 103 TEuro.

## **1.6.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2020**

### **1.6.4.4.1 Bestätigungsvermerk**

Gemäß Art. 103 Abs. 3 GO und Art. 106 GO prüfte das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Nürnberg (Rpr) den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes NürnbergStift (NüSt).

Das Rechnungsprüfungsamt stellte die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses 2020 sowie des Geschäfts- und Lageberichts 2020 fest.

### **1.6.4.4.2 Prüfungsergebnis**

Wie in den Vorjahren wurde der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes NüSt von Rpr gemäß Art. 103 Abs. 3 GO und Art. 106 GO geprüft. Das Prüfungsergebnis wurde im „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 des Eigenbetriebes NürnbergStift“ vom 28.09.2021 dokumentiert.

Nach dem zusammengefassten Prüfungsergebnis von Rpr

- entsprechen die Buchführung und der Jahresabschluss 2020 sowie der dazugehörige Geschäfts- und Lagebericht den Rechtsvorschriften,
- vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NürnbergStift,
- ergaben sich im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung in Frage gestellt werden müsste.

### **1.6.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss**

Der Geschäftsbericht 2020, bestehend aus dem Lagebericht und dem Jahresabschluss, wurde dem Werkausschuss am 28.10.2021 zur Begutachtung vorgelegt.

Der Werkausschuss (NüSt) begutachtete den Geschäftsbericht 2020 für den Eigenbetrieb NürnbergStift und empfahl dem Stadtrat:

- die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 sowie die Erteilung der uneingeschränkten Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO und
- den Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von 975.548,03 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

## **1.6.5 Datenmeldung für den städtischen Konzernabschluss**

Die Stadt Nürnberg erstellt seit dem Jahr 2016 gemäß Art. 102a GO i.V.m. § 99 Abs. 1 KommHV-Doppik einen konsolidierten Jahresabschluss. Zweck des konsolidierten Jahresabschlusses ist es, ein vollständiges Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Nürnberg und der mit ihr verbundenen rechtlich selbständigen Gesellschaften und rechtlich unselbständigen Organisationseinheiten (u.a. Eigen- und Regiebetriebe) zu erhalten.

Im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses sind alle wechselseitigen Leistungsbeziehungen zwischen den Konzerngesellschaften zu konsolidieren bzw. zu eliminieren. Für den Konzernabschluss 2020 wurden die für die Konsolidierung erforderlichen Daten (Reporting Packages) vor Übermittlung an die Stadtkämmerei einer prüferischen Durchsicht in Anlehnung an IDW PS 900 unterzogen. Das Ergebnis der prüferischen Durchsicht ist Bestandteil des Prüfberichtes von Rpr.

Die Reporting Packages enthalten neben den Summen- und Saldenlisten der einzelnen Gesellschaften im Wesentlichen Aufstellungen über die den internen Leistungsbeziehungen zugrundeliegenden Forderungen/Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen/Erträge. Darüber hinaus werden aktivierte Eigenleistungen und sonstige konsolidierungspflichtige Sachverhalte in der Datenmeldung abgefragt.

Die von Rpr durchgeführte Prüfung des Reporting Packages erstreckte sich somit im Wesentlichen auf die Vollständigkeit der von NüSt gemeldeten Daten und auf einen Abgleich dieser Daten mit den Angaben im Einzelabschluss von NüSt (u.a. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung).

Die in Stichproben durchgeführte analytische Durchsicht der Aufwands- und Ertragskonten, der aktivierten Eigenleistungen und der weiteren gemeldeten konsolidierungspflichtigen Sachverhalte ergab keine wesentlichen Feststellungen.

## **1.6.6 Technische Prüfung**

Vergaben VOB/VOL

Aus der Vergabeprüfung entfiel auf NüSt eine Vergabe (VOB/VOL) mit rund 1,06 Mio. Euro (Nachtrag im Rahmen eines ÖPP-Projektes: Neubau des „August-Meier-Hauses“). Materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

## 1.6.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs NürnbergStift

### 1.6.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2020

#### AKTIVSEITE

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	107.923,00	86.927,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	25.287.020,77	27.032.303,77
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	798,67	798,67
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
4. Technische Anlagen	557.617,00	487.282,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.016.974,29	1.092.680,87
6. Fahrzeuge	9.706,00	12.442,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	855.034,63	609.502,30
	<u>27.727.151,36</u>	<u>29.235.009,61</u>
	27.835.074,36	29.321.936,61
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	331.505,33	99.547,85
	<u>331.505,33</u>	<u>99.547,85</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	888.116,09	1.856.963,87
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung	123.238,08	30.600,35
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung	2.393.669,81	125.977,31
4. Sonstige Vermögensgegenstände	11.233,27	101.073,05
5. Umsatzsteuer	9.365,24	9.799,96
	3.425.622,49	2.124.414,54
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.940.872,20	7.978.483,34
	<u>12.698.000,02</u>	<u>10.202.445,73</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	61.085,92	35.228,05
	<u>40.594.160,30</u>	<u>39.559.610,39</u>

## PASSIVSEITE

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	620.000,00	620.000,00
II. Kapitalrücklagen	16.932.448,04	16.932.448,04
III. Gewinnvortrag	– 649.593,60	1.686.585,23
IV. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (–)	– 975.546,03	– 2.336.178,83
	<u>15.927.308,41</u>	<u>16.902.854,44</u>
<b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
1. Sonderposten aus öffentlicher Förderung für Investitionen	1.097.186,00	1.214.321,00
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	<u>2.703.899,00</u>	<u>2.823.770,00</u>
	3.801.085,00	4.038.091,00
<b>C. Rückstellungen</b>	9.086.998,73	8.140.854,05
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.020.069,41	650.042,87
davon mit einer Restlaufzeit bis zu		
<i>einem Jahr</i>	(998.901,80)	(628.875,26)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.994.759,17	8.452.324,62
davon mit einer Restlaufzeit bis zu		
<i>einem Jahr</i>	(465.189,90)	(465.917,87)
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	171.806,82	170.177,07
davon mit einer Restlaufzeit bis zu		
<i>einem Jahr</i>	(171.806,82)	(170.177,07)
4. Verbindlichkeiten aus		
öffentlicher Förderung für Investitionen	0,00	12.792,50
davon mit einer Restlaufzeit bis zu		
<i>einem Jahr</i>	(0,00)	(12.792,50)
nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	854.562,42	267.352,07
davon mit einer Restlaufzeit bis zu		
<i>einem Jahr</i>	(854.562,42)	(267.352,07)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.149.819,56	453.744,20
davon mit einer Restlaufzeit bis zu		
<i>einem Jahr</i>	(1.149.819,56)	(453.744,20)
6. Verwahrgeldkonto	508.621,31	404.400,81
7. Umsatzsteuer	0,00	0,00
	<u>11.699.638,69</u>	<u>10.410.834,14</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	79.129,47	66.976,76
	<u>40.594.160,30</u>	<u>39.559.610,39</u>

## 1.6.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2020

	2020		2019	
	€	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG	22.851.460,74		24.284.430,55	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.848.345,43		5.057.450,25	
3. Erträge aus Zusatzleistungen nach PflegeVG	60.288,79		60.296,29	
4. Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten	2.354.623,71		2.448.551,53	
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	8.382.244,92		2.622.080,21	
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	2.256.705,00		1.388.718,14	
6. Sonstige betriebliche Erträge	134.112,56		221.674,88	
		40.887.781,15		38.083.201,85
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	21.363.654,99		19.035.210,41	
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	6.311.029,95		6.507.001,07	
		27.674.684,94		25.542.211,48
8. Materialaufwand				
a) Lebensmittel	78.087,49		77.656,43	
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.270.276,31		1.394.546,12	
c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med-therap. Bedarf	7.953.275,97		6.444.783,78	
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	476.348,71		517.965,76	
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	357.901,79		267.269,39	
11. Mieten, Pacht, Leasing	480.518,43		453.585,40	
		10.616.408,70		9.156.806,88
Zwischenergebnis		+ 2.596.687,51		+ 1.385.183,49
12. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	619.000,00		96.000,00	
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	320.264,62		307.788,22	
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	657.676,47		296.200,81	
15. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.182.504,42		2.182.883,72	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	79.243,11		42.988,95	
16. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.048.012,35		1.121.706,35	
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	286.912,05		253.665,46	
		- 3.315.083,78		- 3.493.657,07
Zwischenergebnis		- 718.396,27		- 2.108.473,58
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	617,49		15,96	
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	257.767,25		227.721,21	
		- 257.149,76		- 227.705,25
20. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)		- 975.546,03		- 2.336.178,83

### 1.6.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2020

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus folgender Aufstellung:

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte Stand am 31.12.2020 €
	Anfangs- stand €	Zugang €	Umbuchungen €	Abgang €	Endstand €	Anfangs- stand €	Zugang €	Entnahme für Abgänge €	Endstand €		
										2	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	663.673,46	39.068,63	(2.792,50)	(67.861,60)	646.870,99	576.746,46	29.863,13	67.861,60	538.747,99	107.923,00	
II. Sachanlagen											
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	57.122.953,35	21.687,41	0,00	59.765,93	57.084.874,83	30.090.649,58	1.766.970,41	59.765,93	31.797.854,06	25.287.020,77	
1.2 darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	(56.704.076,58)	(21.687,41)	(0,00)	(59.765,93)	(56.665.998,06)	(30.090.649,58)	(1.766.970,41)	(59.765,93)	(31.797.854,06)	(24.868.144,00)	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	51.155,41	0,00	0,00	0,00	51.155,41	50.356,74	0,00	0,00	50.356,74	798,67	
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.1 Technische Anlagen	2.624.626,27	76.089,30	117.143,22	54.031,05	2.763.827,74	2.137.344,27	119.860,52	50.994,05	2.206.210,74	557.617,00	
4.2 darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	(2.624.626,27)	(76.089,30)	(117.143,22)	(54.031,05)	(2.763.827,74)	(2.137.344,27)	(119.860,52)	(50.994,05)	(2.206.210,74)	(557.617,00)	
5.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	6.881.757,92	190.504,18	0,00	394.758,10	6.677.504,00	5.789.077,05	263.074,36	391.621,70	5.660.529,71	1.016.974,29	
5.2 darunter: in Betriebsbauten, Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	(6.881.757,92)	(190.504,18)	(0,00)	(394.758,10)	(6.677.504,00)	(5.789.077,05)	(263.074,36)	(391.621,70)	(5.660.529,71)	(1.016.974,29)	
6. Fahrzeuge	92.478,35	0,00	0,00	0,00	92.478,35	80.036,35	2.736,00	0,00	82.772,35	9.706,00	
7.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	609.502,30	375.468,05	- 129.935,72	0,00	855.034,63	0,00	0,00	0,00	0,00	855.034,63	
7.2 darunter: für Betriebsbauten	(113.769,12)	(366.643,68)	(- 117.143,22)	(0,00)	(363.269,58)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(363.269,58)	
	67.382.478,60	563.748,94	(2.792,50)	(508.555,08)	67.524.874,96	38.147.463,96	2.452.641,29	502.381,68	39.797.723,66	27.227.151,36	
	(68.046.147,06)	(701.813,57)	0,00	(576.495,88)	(68.171.545,51)	(36.724.210,43)	(2.182.504,42)	(67.0243,28)	(40.338.471,89)	(27.836.074,36)	
darunter: Summe der Positionen 1.2, 4.2, 5.2, 6. und 7.2:	(66.416.708,24)	(654.924,57)	(0,00)	(508.555,08)	(66.563.077,73)	(38.097.107,25)	(2.152.641,29)	(502.381,68)	(39.747.366,86)	(26.815.710,87)	

## **1.7 Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg (FSN)**

### **1.7.1 Allgemeines**

Nach dem Umbau des bestehenden Stadions anlässlich der Teilnahme der Stadt Nürnberg als Austragungsort für die Fußballweltmeisterschaft 2006 hat der Eigenbetrieb gemäß Betriebssatzung die Aufgabe der Sicherstellung des laufenden Betriebs des Stadions unter Berücksichtigung des Werterhalts. Das operative Geschäft der Betriebsführung des Stadions ist seit 01.07.2005 vollständig durch die Franken-Stadion Nürnberg Betriebs GmbH übernommen worden. Durch Anteilsabtretungs- und Anteilskaufvertrag vom 12.06.2015 hält die Stadt Nürnberg mit Wirkung ab 01.07.2015 100 % der Geschäftsanteile an der Franken-Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH. Der Betreibervertrag zwischen dem FSN und der Stadion Betriebs-GmbH läuft weiter, die Befristung zum 30.06.2015 wurde aufgehoben.

Die Franken-Stadionbetriebssatzung (FSBS) vom 21.06.2002, zuletzt geändert durch Satzung vom 25.11.2019 enthält u. a. Bestimmungen über die Organe des Eigenbetriebes und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrats sowie des Oberbürgermeisters. Nach § 1 Abs. 3 FSBS ist dem Betrieb kein Stammkapital zugeordnet. Die FSBS wird ergänzt durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung, welche die Aufgaben sowie die Arbeits- und Verfahrensweise der Werkleitung regelt.

Der Eigenbetrieb ist zur Aufrechterhaltung seiner Liquidität auf Zuwendungen der Stadt Nürnberg angewiesen. Da gemäß Art. 107 Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) Zuschüsse, Verlustausgleichszahlungen oder Kapitaleinlagen aus öffentlichen Mitteln unzulässige Beihilfen darstellen können, wurde die Werkleitung vom BKPV aufgefordert, die Beihilfeproblematik prüfen zu lassen und ggf. die notwendigen Schritte zur Vermeidung nachteiliger Rechtsfolgen einzuleiten. Laut Auskunft der Werkleitung ist die Beihilfeproblematik allen handelnden Personen bewusst, weshalb diesbezüglich ein ständiger Austausch zwischen Werkleitung und dem **Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation** erfolgt.

### **1.7.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung**

#### **1.7.2.1 Haushaltssatzung**

Mit der Haushaltssatzung der Stadt für das Haushaltsjahr 2020 vom 21.11.2019 war für FSN eine Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht vorgesehen. Im Vermögensplan waren keine Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan war auf 1,5 Mio. Euro festgesetzt.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2020 in Kraft.

### **1.7.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan**

Der Wirtschaftsplan 2020 besteht aus Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie einer Stellenübersicht, die erforderliche Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgte am 21.11.2019.

Die Planansätze des Erfolgsplanes 2020 sahen Erträge von 1,60 Mio. Euro und Aufwendungen von 3,66 Mio. Euro vor, so dass sich ein Jahresverlust in Höhe von 2,06 Mio. Euro errechnete. Tatsächlich ergab sich 2020 ein Jahresverlust von 2,16 Mio. Euro.

Der Vermögensplan 2020 umfasste einen Finanzbedarf von 6,39 Mio. Euro. Die Finanzplanung der Jahre 2019 bis 2023 umfasste ein Volumen von 25,50 Mio. Euro, davon 10,09 Mio. Euro zum Ausgleich der voraussichtlich negativen Jahresergebnisse und 8,42 Mio. Euro für Darlehenstilgungen.

### **1.7.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung**

Der Vorjahresabschluss wurde vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Mit Beschluss vom 16.12.2020 hat der Stadtrat den Jahresabschluss 2019 festgestellt, uneingeschränkte Entlastung erteilt und entschieden, den Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 1,24 Mio. Euro mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

### **1.7.4 Jahresabschluss 2020**

#### **1.7.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht am 31.05.2021 erstellt.

## 1.7.4.2 Bilanzentwicklung 2020

Die Entwicklung der Bilanz 2020 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben:

Franken-Stadion Nürnberg	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	€	€	absolut	in %
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen (gesamt)</b>	<b>30.267.109,67</b>	<b>31.987.548,08</b>	<b>-1.720.438,41</b>	<b>-5,4</b>
• Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,0
• Sachanlagen	30.267.109,67	31.987.548,08	-1.720.438,41	-5,4
<b>Umlaufvermögen (gesamt)</b>	<b>749.302,34</b>	<b>3.028.384,85</b>	<b>-2.279.082,51</b>	<b>-75,3</b>
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	601.288,31	2.939.459,35	-2.338.171,04	-79,5
• Kassenbestand, Bankguthaben	148.014,03	88.925,50	59.088,53	66,4
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>320,00</b>	<b>320,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>
	<b>31.016.732,01</b>	<b>35.016.252,93</b>	<b>-3.999.520,92</b>	<b>-11,4</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital (gesamt)</b>	<b>16.357.287,73</b>	<b>18.082.859,53</b>	<b>-1.725.571,80</b>	<b>-9,5</b>
• Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,0
• Allgemeine und zweckgebundene Rücklage	18.514.600,43	19.327.530,59	-812.930,16	-4,5
• Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,0
• Jahresverlust	-2.157.312,70	-1.244.671,06	-912.641,64	-73,3
<b>Rückstellungen</b>	<b>39.884,36</b>	<b>103.777,00</b>	<b>-63.892,64</b>	<b>-61,6</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>14.569.559,92</b>	<b>16.679.616,40</b>	<b>-2.110.056,48</b>	<b>-12,7</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>50.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-96,4</b>
	<b>31.016.732,01</b>	<b>35.016.252,93</b>	<b>-3.999.520,92</b>	<b>-11,4</b>

Die Aktivseite wird weiterhin durch das Anlagevermögen bestimmt. Dieses ermäßigte sich um 1,72 Mio. Euro auf 30,27 Mio. Euro. Aufgrund der geringeren Bilanzsumme hat sich das anteilige Anlagevermögen damit auf 97,6 % der Bilanzsumme erhöht. Das Umlaufvermögen reduzierte sich aufgrund geringerer Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände (-2,34 Mio. Euro) auf 601 TEuro. Insgesamt sank die Bilanzsumme um 4,00 Mio. Euro auf 31,02 Mio. Euro.

Auf der Passivseite verminderte sich das Eigenkapital im Saldo aus dem Jahresverlust 2020 und der Zuführung der in Vorjahren erhaltenen Verlustausgleichszahlungen um insgesamt 1,73 Mio. Euro auf 16,36 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten verringerten sich tilgungsbedingt um 2,11 Mio. Euro auf 14,57 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote verzeichnete eine Zunahme um 1,2 %-Punkte auf nunmehr 52,7 %.

### 1.7.4.3 Erfolgsrechnung 2020

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen 2020 aus der Gewinn- und Verlustrechnung und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben:

Franken-Stadion Nürnberg	2020	2019	Veränderung	
	€	€	absolut	in %
<b>ERTRÄGE</b>	<b>1.265.815,65</b>	<b>2.236.987,90</b>	<b>-971.172,25</b>	<b>-43,4</b>
Umsatzerlöse	1.265.815,65	2.234.697,90	-968.882,25	-43,4
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	2.290,00	-2.290,00	-100,0
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>3.423.128,35</b>	<b>3.481.658,96</b>	<b>-58.530,61</b>	<b>-1,7</b>
Personalaufwand	106.175,56	0,00	106.175,56	—
Abschreibungen	2.195.158,26	2.467.278,66	-272.120,40	-11,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	648.006,16	502.605,82	145.400,34	28,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	473.788,37	511.774,48	-37.986,11	-7,4
<b>ERGEBNIS</b>	<b>-2.157.312,70</b>	<b>-1.244.671,06</b>	<b>-912.641,64</b>	<b>-73,3</b>

Die Umsatzerlöse nahmen von 2,24 Mio. Euro auf 1,27 Mio. Euro ab. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich das Nutzungsentgelt aufgrund des ganzjährigen Verbleibs des 1. FCN in der 2. Bundesliga und den aufgrund der Corona Pandemie gewährten Kürzungen des Nutzungsentgeltes.

Der Personalaufwand resultiert aus der Einstellung des Zweiten Werkleiters zum 01.01.2020. Weitere Mitarbeiter waren im Berichtsjahr nicht beschäftigt. Die Aufwendungen gingen um 272 TEuro auf 2,20 Mio. Euro zurück. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 145 TEuro auf 648 TEuro. Sie beinhalten im Wesentlichen Reparaturaufwendungen, die im Berichtsjahr insbesondere die Betonsanierung der Treppenaufgänge betrafen. Korrespondierend zum Personalaufwand waren die Leistungen des Hochbauamtes rückläufig.

Der Zinsaufwand verringerte sich tilgungsbedingt um 38 TEuro auf 474 TEuro. Das Jahresergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um 913 TEuro auf -2,16 Mio. Euro.

### 1.7.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2020

#### 1.7.4.4.1 Bestätigungsvermerk

Entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 19.11.2020 wurde der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beauftragt.

Der BKPV hat am 17.06.2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2020 sowie für den Lagebericht 2020 erteilt.

#### **1.7.4.4.2 Prüfungsergebnis**

Als zusammenfassendes Ergebnis stellte der BKPV u. a. fest:

- die Buchführung und der Jahresabschluss für das Jahr 2020 entsprechen den Rechtsvorschriften und der Satzung,
- der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage,
- der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss; entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar,
- die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; die Ertragslage ist weiterhin als unbefriedigend zu beurteilen.

#### **1.7.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde zusammen mit dem Lagebericht vom 31.05.2021 am 08.10.2021 dem Werkausschuss vorgelegt.

Der Werkausschuss hat den Jahresabschluss zum 31.12.2020 sowie den Lagebericht 2020 begutachtet und dem Stadtrat empfohlen zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2020  
mit einer Bilanzsumme von 31.016.732,01 Euro und  
mit einem Jahresverlust von 2.157.312,70 Euro wird festgestellt.
- Der Jahresverlust in Höhe von 2.157.312,70 Euro wird mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.
- Die uneingeschränkte Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird erteilt.

#### **1.7.5 Beschaffungen**

Vergaben VgV, UVgO, VOB

Aus der Vergabeprüfung entfiel auf FSN 1 Vergabe mit rund 0,50 Mio. Euro. Materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

## 1.7.6 Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Franken-Stadion Nürnberg

### 1.7.6.1 Schlussbilanz zum 31.12.2020

AKTIVSEITE	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.191.343,00	30.733.539,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	971.878,00	1.172.523,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.429,00	28570,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>86.459,67</u>	<u>52.916,08</u>
	30.267.109,67	31.987.548,08
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)	22.445,06	96.442,88
2. Forderungen gegenüber der Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (VJ:EUR 0,00)	576.591,52	2.840.722,54
3. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)	<u>2.251,73</u>	<u>2.293,93</u>
	601.288,31	2.939.459,35
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	148.014,03	88.925,50
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	320,00	320,00
	<u>31.016.732,01</u>	<u>35.016.252,93</u>

P A S S I V S E I T E		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Rücklagen	18.514.600,43	19.327.530,59
III. Verlustvortrag	0,00	0,00
IV. Jahresverlust	<u>(2.157.312,70)</u>	<u>(1.244.671,06)</u>
	16.357.287,73	18.082.859,53
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
sonstige Rückstellungen	39.884,36,00	103.777,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.734.618,12	19.384.986,56
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.780.561,08 (Vj: EUR 1.789.147,35)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240.737,03	178.428,16
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 240.737,03 (Vj: EUR 178.428,15)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	18.577,95	473.121,47
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 18.577,95 (Vj: EUR 473.121,47)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.363,86	7.039,42
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.363,86 (Vj: EUR 7.039,42) davon aus Steuern EUR 1.363,86 (Vj: EUR 7.039,42)		
	<u>14.569.559,92</u>	<u>16.679.616,40</u>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	50.000,00	150.000,00
	31.016.732,01	35.016.252,93

### 1.7.6.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2020

	EUR 2020	EUR 2019
1. Umsatzerlöse	1.265.815,65	2.234.697,90
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	2.290,00
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	(85.316,42)	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 6.563,44 (VJ EUR 0,00)	(20.859,14)	0,00
	<u>(106.175,56)</u>	<u>0,00</u>
4. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(2.195.158,26)	(2.467.278,66)
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	(648.006,16)	(502.605,82)
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(473.788,37)	(511.774,48)
7. <b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(2.157.312,70)</b>	<b>(1.244.671,06)</b>
8. <b>Jahresverlust</b>	<b><u>(2.157.312,70)</u></b>	<b><u>(1.244.671,06)</u></b>

### 1.7.6.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2020

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Abschreibungen					
	Stand am 01.01.2020	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	Stand am 31.12.2020	Stand am 01.01.2020	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	Stand am 31.12.2020	Restbuchwerte Stand am 31.12.2020	Restbuchwerte Stand am 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	66.536.933,11	423.361,19	0,00	0,00	66.960.294,30	35.803.394,11	1.965.557,19	0,00	0,00	37.768.951,30	29.191.343,00	30.733.539,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.516.570,36	0,00	0,00	0,00	7.516.570,36	6.344.047,36	200.645,00	0,00	0,00	6.544.692,36	971.878,00	1.172.523,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.172.392,63	17.815,07	0,00	0,00	4.190.207,70	4.143.822,63	28.956,07	0,00	0,00	4.172.778,70	17.429,00	28.570,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	52.916,08	33.543,59	0,00	0,00	86.459,67	0,00	0,00	0,00	0,00	86.459,67	86.459,67	52.916,08
	<b>78.278.812,18</b>	<b>474.719,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78.753.532,03</b>	<b>46.291.264,10</b>	<b>2.195.158,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.486.422,36</b>	<b>30.267.109,67</b>	<b>31.987.548,08</b>
	<b>78.278.812,18</b>	<b>474.719,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78.753.532,03</b>	<b>46.291.264,10</b>	<b>2.195.158,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.486.422,36</b>	<b>30.267.109,67</b>	<b>31.987.548,08</b>

## **1.8 Eigenbetrieb NürnbergBad (NüBad)**

### **1.8.1 Allgemeines**

#### **1.8.1.1 Aufgaben und Organisation**

Der Eigenbetrieb NürnbergBad wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 02.07.2003 gegründet. Die Betriebssatzung trat zum 01.01.2004 in Kraft. Die Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Sicherstellung des laufenden wirtschaftlichen Betriebs der öffentlichen Hallen- und Freibäder der Stadt Nürnberg, um die Grundversorgung der Allgemeinheit mit Freizeitschwimmangeboten und der Vereine mit Schwimmsportmöglichkeiten zu gewährleisten.

#### **1.8.1.2 NürnbergBadbetriebsatzung**

Die NürnbergBadbetriebsS (NBBS) vom 08.07.2003, zuletzt geändert mit Satzung vom 07.04.2020, enthält u. a. Bestimmungen über die Organe des Eigenbetriebs und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrats sowie des Oberbürgermeisters. Nach § 1 Abs. 3 NBBS ist dem Betrieb kein Stammkapital zugeordnet. Die NBBS wird ergänzt durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung, welche die Aufgaben sowie die Arbeits- und Verfahrensweise der Werkleitung regelt.

### **1.8.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung**

#### **1.8.2.1 Haushaltssatzung**

Mit der Haushaltssatzung der Stadt für das Jahr 2020 vom 21.11.2019 wurden für den Eigenbetrieb NürnbergBad weder eine Kreditermächtigung noch Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wurde auf 6 Mio. Euro festgesetzt.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2020 in Kraft.

#### **1.8.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan**

Der Wirtschaftsplan 2020 besteht aus Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie dem Investitionsprogramm und einer Stellenübersicht. Er wurde am 21.11.2019 vom Stadtrat beschlossen.

Die Planansätze des Erfolgsplanes 2020 wurden unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2018 und der Ausgabenentwicklung 2019 ermittelt. Er sah Erträge von 6,42 Mio. Euro und Aufwendungen von 13,15 Mio. Euro vor, so dass sich ein Jahresverlust von 6,73 Mio. Euro errechnete. Tatsächlich ergab sich 2020 ein um rd. 1,19 Mio. Euro höherer Jahresverlust von 7,92 Mio. Euro. Ursache hierfür waren insbesondere die aufgrund der Corona Pandemie geringeren Umsatzerlöse, welche um rund 3,78 Mio. Euro unter dem Planansatz blieben.

Im Vermögensplan 2020 waren insgesamt 9,69 Mio. Euro eingeplant. Hiervon entfielen 3,52 Mio. Euro auf Investitionen und 1,69 Mio. Euro auf Darlehenstilgungen und einer Verringerung des Betriebsmittelkredits.

Die Finanzplanung der Jahre 2019 bis 2023 umfasst aufgrund der beabsichtigten Wiederinbetriebnahme des Volksbades ein Volumen von 82,67 Mio. Euro, dabei u.a. Kreditaufnahmen von 26,00 Mio. Euro, Zuschüsse für das Volksbad von 13,00 Mio. Euro sowie Verlustausgleiche durch die Stadt von insgesamt 33,88 Mio. Euro.

### **1.8.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung**

Der Vorjahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Mit Beschluss vom 16.12.2020 hat der Stadtrat den Jahresabschluss 2019 festgestellt und die uneingeschränkte Entlastung erteilt. Der nach städtischer Verlustausgleichszahlung verbleibende Jahresüberschuss 2020 von 10 TEuro wurde auf das Folgejahr vorgetragen.

### **1.8.4 Jahresabschluss 2020**

#### **1.8.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht entsprechend der Verpflichtung des § 25 Abs. 1 Satz 1 EBV und des Art. 107 Abs. 1 GO fristgerecht erstellt. Die Zahlungen der Stadt von 6,73 Mio. Euro decken den Großteil des entstandenen Jahresverlustes 2020.

## 1.8.4.2 Bilanzentwicklung 2020

Die Entwicklung der Bilanz 2020 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben:

NürnbergBad	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	EUR	EUR	absolut	in %
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen (gesamt)</b>	<b>41.252.895,76</b>	<b>41.967.574,81</b>	<b>-714.679,05</b>	<b>-1,7</b>
• Immaterielle Vermögensgegenstände	7.730,00	2.523,00	5.207,00	206,4
• Sachanlagen	41.245.165,76	41.965.051,81	-719.886,05	-1,7
<b>Umlaufvermögen (gesamt)</b>	<b>2.143.213,98</b>	<b>3.041.055,90</b>	<b>-897.841,92</b>	<b>-29,5</b>
• Vorräte	64.078,19	63.316,02	762,17	1,2
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.889.341,33	2.551.206,02	-661.864,69	-25,9
• Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben	189.794,46	426.533,86	-236.739,40	-55,5
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.312,23</b>	<b>9.878,44</b>	<b>-6.566,21</b>	<b>-66,5</b>
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>866.488,78</b>	<b>0,00</b>	<b>866.488,78</b>	<b>--</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>44.265.910,75</b>	<b>45.018.509,15</b>	<b>-752.598,40</b>	<b>-1,7</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital (gesamt)</b>	<b>0,00</b>	<b>324.419,78</b>	<b>-324.419,78</b>	<b>-100,0</b>
• Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,0
• Allgemeine Rücklage	2.181.102,24	2.181.102,24	0,00	0,0
• Verlustvortrag	-1.856.682,46	-1.866.901,09	10.218,63	0,5
• Jahresergebnis (nach Verlustausgleich)	-1.190.908,56	10.218,63	-1.201.127,19	>100,0
• Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	866.488,78	0,00	866.488,78	--
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>5.303.926,00</b>	<b>5.422.284,00</b>	<b>-118.358,00</b>	<b>-2,2</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>421.532,74</b>	<b>634.824,21</b>	<b>-213.291,47</b>	<b>-33,6</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>38.499.714,65</b>	<b>38.551.123,64</b>	<b>-51.408,99</b>	<b>-0,1</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>40.737,36</b>	<b>78.032,61</b>	<b>-37.295,25</b>	<b>-47,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>44.265.910,75</b>	<b>45.010.684,24</b>	<b>-744.773,49</b>	<b>-1,7</b>

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 745 TEuro auf 44,27 Mio. Euro gesunken. Auf der Aktivseite verminderte sich das Anlagevermögens im Wesentlichen aufgrund planmäßiger Abschreibungen um 715 TEuro. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich um 662 TEuro. Die liquiden Mittel verringerten sich um 237 TEuro. Gegenläufig wirkten sie die Erhöhung des aktivischen Ausweis des im Berichtsjahr entstandenen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages in Höhe von 866 TEuro aus.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital um 325 TEuro auf 0 Euro. Es besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 866 TEuro. Die unterjährig geleisteten Verlustausgleichszahlungen der Stadt Nürnberg i.H.v. 6,73 Mio. Euro reichten zur Deckung des tatsächlich entstandenen Jahresverlustes von 7,92 Mio. Euro nicht aus, das Eigenkapital ist vollständig aufgebraucht.

Die Sonderposten für Investitionszuschüsse wurden planmäßig um 118 TEuro verbraucht. Der Bereich der Rückstellungen nahm um 214 TEuro ab. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken aufgrund planmäßiger Tilgungen um 1,70 Mio. Euro, während sich die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg um 1,82 Mio. Euro erhöhten.

Zum Bilanzstichtag bestanden nicht passivierungspflichtige Pensionsverpflichtungen in Höhe von 3,44 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 0,02 Mio. Euro.

### 1.8.4.3 Erfolgsrechnung 2020

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen 2020 aus der Gewinn- und Verlustrechnung und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben.

NürnbergBad	2020	2019	Veränderung	
	EUR	EUR	absolut	in %
<b>ERTRÄGE</b>	<b>3.577.529,40</b>	<b>6.408.097,08</b>	<b>-2.830.567,68</b>	<b>-44,2</b>
Umsatzerlöse	2.407.345,78	6.201.811,27	-3.794.465,49	-61,2
andere aktivierte Eigenleistungen	399.480,00	0,00	399.480,00	>100
Sonstige betriebliche Erträge	770.703,62	206.285,81	564.417,81	273,6
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,0
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>11.501.529,96</b>	<b>12.605.374,45</b>	<b>-1.103.844,49</b>	<b>-8,8</b>
Materialaufwand	3.012.157,32	3.517.564,84	-505.407,52	-14,4
Personalaufwand	4.475.373,42	4.672.621,63	-197.248,21	-4,2
Abschreibungen	2.293.497,57	2.300.097,09	-6.599,52	-0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.213.866,97	1.520.571,43	-306.704,46	-20,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	498.420,67	585.895,78	-87.475,11	-14,9
Sonstige Steuern	8.214,01	8.623,68	-409,67	-4,8
<b>ERGEBNIS</b>	<b>-7.924.000,56</b>	<b>-6.197.277,37</b>	<b>-1.726.723,19</b>	<b>-27,9</b>

Die Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,83 Mio. Euro verringert. Dies ist insbesondere durch den Rückgang der Umsatzerlöse (-3,79 Mio. Euro) bedingt. Ursache hierfür waren Badschließungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen aufgrund von Corona bedingten Zuschüssen um 565 TEuro. Die aktivierten Eigenleistungen von 400 TEuro stehen im Zusammenhang mit der Sanierung des Volksbades.

Auch die Aufwendungen reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr (-1,10 Mio. Euro). Der Materialaufwand verminderte sich um 505 TEuro im Vergleich zum Vorjahr. So führten Schließungszeiten und Corona bedingte Besucherbegrenzungen zu einer Reduzierung der Wasser- und Fernwärmeverbrauchsmengen Die Abschreibungen bewegen sich auf Vorjahresniveau.

#### **1.8.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2020**

##### **1.8.4.4.1 Bestätigungsvermerk**

Mit Stadtratsbeschluss vom 21.10.2020 wurde die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beauftragt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 18. Juni 2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2020 sowie für den Lagebericht 2020 erteilt.

##### **1.8.4.4.2 Prüfungsergebnis**

Als zusammenfassendes Ergebnis der Prüfung stellte die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft u.a. fest:

Der Jahresabschluss 2020 entspricht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften

und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31.12.2020 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt.

#### **1.8.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde zusammen mit dem Lagebericht und dem Bericht der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 18.06.2021 dem Werkausschuss am 16.07.2021 vorgelegt.

Der Werkausschuss hat die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und des Lageberichtes 2020 begutachtet und dem Stadtrat empfohlen zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2020 wird festgestellt.
- Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 beträgt 44.265.910,75 Euro.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresverlust von 7.924.000,56 Euro.
- Der nach städtischer Verlustausgleichszahlung in 2020 von 6.733.092,00 Euro verbleibende Jahresverlust 2020 von 1.190.908,56 Euro wird auf das Folgejahr vorgetragen.
- Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die uneingeschränkte Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO zu beschließen.

#### **1.8.5 Beschaffungen**

Außer den von der technischen Prüfung erfassten Vergaben wurden im Berichtsjahr keine Beschaffungsvorgänge durch das Rechnungsprüfungsamt begutachtet.

#### **1.8.6 Technische Prüfung**

##### **Vergaben VgV, UVgO, VOB**

Aus der Vergabeprüfung entfielen 2020 auf NüBad keine Vorgänge.

## 1.8.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs NürnbergBad

### 1.8.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2020

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.730,00	
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.683.506,76		38.165
2. technische Anlagen und Maschinen	1.895.134,00		2.308
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.423.884,00		1.469
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.242.641,00</u>		<u>23</u>
		<u>41.245.165,76</u>	<u>41.965</u>
		41.252.595,76	41.968
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	55.782,40		54
2. Waren	<u>8.295,79</u>		<u>9</u>
		64.078,19	63
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	212.895,82		433
2. Forderungen gegen die Stadt Nürnberg/ Eigenbetriebe	813.802,89		1.957
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.000,00		11
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>853.642,62</u>		<u>150</u>
		1.889.341,33	2.551
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		189.794,46	427
		<u>2.143.213,98</u>	<u>3.041</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		3.312,23	2
<b>D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>			
		866.488,78	0
		<u>44.265.910,75</u>	<u>45.011</u>

P A S S I V A	31.12.2020		31.12.2019
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Allgemeine Rücklage		2.181.102,24	2.181
II. Verlustvortrag		- 1.856.682,46	-1.867
III. Jahresverlust		-7.924.000,56	-6197
davon bereits ausgeglichene Verluste (Stadt Nürnberg)		6.733.092,78	6.208
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		866.488,78	0
		0,00	325
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>		5.303.926,00	5.422
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen	21.103,00		16
2. Sonstige Rückstellungen	400.429,74		619
		421.532,74	635
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.618.399,33		30.313
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126.353,55		193
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ Eigenbetriebe	9.402.265,88		7.583
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	103.810,54		138
5. Sonstige Verbindlichkeiten	248.885,45		324
davon aus Steuern: EUR 116.130,17 (Vj. TEUR 134)			
		38.499.714,65	38.551
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		40.737,36	78
		<u>44.265.910,75</u>	<u>45.011</u>



### 1.8.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2020

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	1. Jan. 2020 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31. Dez. 2020 €	1. Jan. 2020 €	Zugänge €	Abgänge €	31. Dez. 2020 €	31. Dez. 2020 €
57.720,00	6.589,00	0,00	0,00	64.309,00	55.197,00	1.382,00	0,00	56.579,00	7.730,00	2.523,00
57.720,00	6.589,00	0,00	0,00	64.309,00	55.197,00	1.382,00	0,00	56.579,00	7.730,00	2.523,00
80.265.005,92	109.746,73	0,00	37.744,75	80.337.007,90	42.099.730,16	1.557.823,29	4.052,31	43.653.501,14	36.683.506,76	38.165.275,76
8.519.956,51	92.588,81	0,00	10.500,00	8.602.045,32	6.212.075,51	505.335,81	10.500,00	6.706.911,32	1.895.134,00	2.307.881,00
4.092.118,90	184.014,47	0,00	0,00	4.276.133,37	2.623.292,80	228.956,47	0,00	2.852.249,37	1.423.884,00	1.468.826,00
23.069,05	1.219.571,95	0,00	0,00	1.242.641,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.242.641,00	23.069,05
92.900.150,38	1.605.921,96	0,00	48.244,75	94.457.827,59	50.935.098,57	2.292.115,57	14.552,31	53.212.661,83	41.245.165,76	41.965.051,81
92.957.870,38	1.612.510,96	0,00	48.244,75	94.522.136,59	50.990.295,57	2.293.497,57	14.552,31	53.269.240,83	41.252.895,76	41.967.574,81

#### A. ANLAGEVERMÖGEN IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

#### SACHANLAGEN

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken  
Technische Anlagen und Maschinen  
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

## **1.9 Eigenbetrieb Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)**

### **1.9.1 Allgemeines**

#### **1.9.1.1 Aufgaben und Organisation**

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 23.07.2008 gegründet. Der Betrieb hat am 01.01.2009 sein operatives Geschäft aufgenommen, wobei zunächst die ehemaligen Bereiche des ASN Straßenreinigung, Werkstätten, Bedürfnisanstalten als Eigenbetrieb (SÖR I) und das GBA, große Teile von T und die Bauhöfe von BANOS als optimierter Regiebetrieb (SÖR II) beschlossen wurden. Mit Beschluss des Stadtrates vom 16.12.2009 ging am 01.01.2010 der optimierte Regiebetrieb in den erweiterten Eigenbetrieb „Servicebetrieb öffentlicher Raum Nürnberg“ (SÖR) auf.

Zu den Hauptaufgaben des Eigenbetriebs SÖR zählen insbesondere:

- die den Gemeinden übertragenen Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Bundesfernstraßengesetz,
- die Aufgaben des Baulastträgers für städtische Grünanlagen, Kinderspielplätze, Kleingartenanlagen, historische Gärten, Gewässer 3. Ordnung, Ingenieurbauwerke und erforderliche Verkehrseinrichtungen,
- die Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde, mit Ausnahme zeitlich unbefristeter verkehrsregelnder und verkehrslenkender Maßnahmen,
- der Betrieb des städtischen Fuhrparks
- und die Organisation und der Betrieb der öffentlichen Toiletten.

Daneben sind auch hoheitliche Tätigkeiten im Vollzug der einschlägigen Satzungen zu erfüllen. Hierzu gehören insbesondere die Erschließungsbeitragssatzung (EBS), die Straßenausbaubeitragssatzung (ABS), die Straßenreinigungsgebührensatzung (StrRGebS) und die Toilettenbenutzungsgebührensatzung (TBenGebS).

#### **1.9.1.2 Servicebetriebssatzung**

Die Betriebssatzung für den Servicebetrieb öffentlicher Raum Nürnberg (SÖRS) trat zum 01.01.2009 in Kraft. Sie enthält u. a. Bestimmungen über die Organe von SÖR und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrates sowie des Oberbürgermeisters. Die SÖRS wird ergänzt durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung.

## **1.9.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung**

### **1.9.2.1 Haushaltssatzung**

Mit der Haushaltssatzung der Stadt für das Haushaltsjahr 2020 vom 21.11.2019 war für SÖR eine Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nicht vorgesehen. Die Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan waren mit 2,56 Mio. Euro festgesetzt, der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan auf 20,38 Mio. Euro.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2020 in Kraft.

### **1.9.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan**

Der Wirtschaftsplan 2020 besteht aus Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie einer Stellenübersicht, die erforderliche Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgte am 21.11.2019.

Die Planansätze des Erfolgsplanes 2020 sahen, inkl. des städtischen Zuschusses, Erträge von 136,98 Mio. Euro und Aufwendungen von 137,46 Mio. Euro vor. Demnach wurde von einem Jahresfehlbetrag von 480 TEuro ausgegangen. Tatsächlich ergab sich 2020 ein Jahresfehlbetrag von 2,81 Mio. Euro. Gegenüber den Planansätzen sind Mindererträge von 53 TEuro zu verzeichnen. Die tatsächlichen Aufwendungen betrugen 139,27 Mio. Euro und lagen um 1,81 Mio. Euro über den Plansätzen.

Der Vermögensplan 2020 umfasste einen Finanzbedarf von 7,79 Mio. Euro. Die Finanzplanung der Jahre 2019 bis 2023 umfasste ein Volumen von 46,64 Mio. Euro, davon 38,95 Mio. Euro für Investitionen und 4,84 Mio. Euro für Darlehenstilgungen.

## **1.9.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung**

Der Jahresabschluss 2019 wurde vom der Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Mit Beschluss vom 16.12.2020 hat der Stadtrat den Jahresabschluss 2019 festgestellt, uneingeschränkte Entlastung erteilt und entschieden, den Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 4,54 Mio. Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

## 1.9.4 Jahresabschluss 2020

### 1.9.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht am 29.06.2021 erstellt.

### 1.9.4.2 Bilanzentwicklung 2020

Die Entwicklung der Bilanz 2020 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben:

Servicebetrieb Öffentlicher Raum	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	EUR	EUR	absolut	in %
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen (gesamt)</b>	<b>38.657.498,04</b>	<b>37.694.551,17</b>	<b>962.946,87</b>	<b>2,6</b>
• Immaterielle Vermögensgegenstände	102.882,00	114.835,00	-11.953,00	-10,4
• Sachanlagen	38.554.616,04	37.579.716,17	974.899,87	2,6
<b>Umlaufvermögen (gesamt)</b>	<b>40.116.372,55</b>	<b>30.921.380,59</b>	<b>9.194.991,96</b>	<b>29,7</b>
• Vorräte	3.768.483,12	3.362.477,11	406.006,01	12,1
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	35.726.159,23	23.203.425,28	12.522.733,95	54,0
• Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	621.730,20	4.355.478,20	-3.733.748,00	-85,7
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>337.849,13</b>	<b>291.633,19</b>	<b>46.215,94</b>	<b>15,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>79.111.719,72</b>	<b>68.907.564,95</b>	<b>10.204.154,77</b>	<b>14,8</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital (gesamt)</b>	<b>9.497.992,07</b>	<b>12.308.837,30</b>	<b>-2.810.845,23</b>	<b>-22,8</b>
• Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,0
• Allgemeine Rücklage	10.285.813,90	10.285.813,90	0,00	0,0
• Gewinn-/Verlustvortrag	2.023.023,40	6.567.890,63	-4.544.867,23	-69,2
• Jahresüberschuss	-2.810.845,23	-4.544.867,23	1.734.022,00	38,2
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>70.528,48</b>	<b>62.202,48</b>	<b>8.326,00</b>	<b>13,4</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>39.790.899,59</b>	<b>30.534.445,53</b>	<b>9.256.454,06</b>	<b>30,3</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>29.520.961,91</b>	<b>25.765.298,14</b>	<b>3.755.663,77</b>	<b>14,6</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>231.337,67</b>	<b>236.781,50</b>	<b>-5.443,83</b>	<b>-2,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>79.111.719,72</b>	<b>68.907.564,95</b>	<b>10.204.154,77</b>	<b>14,8</b>

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10,20 Mio. Euro erhöht. Verantwortlich für das um rund 9,19 Mio. Euro gestiegene Umlaufvermögen waren insbesondere die um 12,52 Mio. Euro höheren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, welche insbesondere auf das um 12,41 Mio. Euro auf 22,90 Mio. Euro angestiegene Guthaben auf dem Betriebsmittelkonto von SÖR zurückzuführen sind. Der Kassenbestand ist dagegen um 3,73 Mio. Euro auf 622 TEuro zurückgegangen.

Auf der Passivseite führte der in 2020 entstandene Jahresfehlbetrag von 2,81 Mio. Euro zu einer entsprechenden Verringerung des Eigenkapitals. Ursache für diesen Fehlbetrag waren, neben Corona-bedingt geringeren Sondernutzungs- und Parkgebühren (-2,00 Mio. Euro), aufgrund von Sondereffekten notwendige Personalrückstellungen (3,10 Mio. Euro). Durch die Verringerung des Eigenkapitals und der gestiegenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote gesunken. Zum Stichtag beträgt sie nunmehr 12,0 % (Vorjahr 17,9 %). Die Rückstellungen stiegen um 9,25 Mio. Euro auf 39,79 Mio. Euro. Dabei erhöhten sich sowohl die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (+5,92 Mio. Euro) als auch die sonstigen Rückstellungen (+3,33 Mio. Euro).

### 1.9.4.3 Erfolgsrechnung 2020

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen 2020 aus der Gewinn- und Verlustrechnung und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben.

Servicebetrieb Öffentlicher Raum	2020	19	Veränderung	
	EUR	EUR	absolut	in %
<b>ERTRÄGE</b>	<b>136.455.449,36</b>	<b>131.426.188,98</b>	<b>5.029.260,38</b>	<b>3,8</b>
Umsatzerlöse	135.513.253,67	129.997.091,67	5.516.162,00	4,2
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	86.884,38	224.457,68	-137.573,30	-61,3
andere aktivierte Eigenleistungen	15.100,00	33.957,50	-18.857,50	-55,5
Sonstige betriebliche Erträge	834.445,64	1.170.125,13	-335.679,49	-28,7
Zinsen und ähnliche Erträge	5.765,67	557,00	5.208,67	>100,0
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>139.266.294,59</b>	<b>135.971.056,21</b>	<b>3.295.238,38</b>	<b>2,4</b>
Materialaufwand	57.418.601,44	58.963.318,08	-1.544.716,64	-2,6
Personalaufwand	60.889.384,99	56.810.313,22	4.079.071,77	7,2
Abschreibungen	3.337.293,70	3.291.601,79	45.691,91	1,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.316.669,24	12.947.990,58	368.678,66	2,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.199.390,06	3.853.650,71	345.739,35	9,0
Sonstige Steuern	104.955,16	104.181,83	773,33	0,7
<b>ERGEBNIS</b>	<b>-2.810.845,23</b>	<b>-4.544.867,23</b>	<b>1.734.022,00</b>	<b>-38,2</b>

Die Erträge konnten um 5,03 Mio. Euro auf 136,46 Mio. Euro gesteigert werden. Dieser Anstieg beruht insbesondere auf 5,52 Mio. Euro höheren Umsatzerlösen. Maßgeblichen Anteil an den höheren Umsatzerlösen hatte der Anstieg des städtischen Zuschusses um 6,64 Mio. Euro auf nunmehr 92,99 Mio. Euro.

Die Aufwendungen betragen 139,27 Mio. Euro, was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 3,30 Mio. Euro bedeutet. Ursache für diese Mehraufwendungen waren insbesondere gestiegene Personalaufwendungen (+4,08 Mio. Euro). Der Anstieg des Personalaufwands resultiert im Wesentlichen aus dem zahlenmäßigen Anstieg der Mitarbeiter, der Lohnerhöhungen aufgrund mehrjähriger tariflicher Verträge und den versicherungsmathematisch ermittelten Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

#### **1.9.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2020**

##### **1.9.4.4.1 Bestätigungsvermerk**

Mit Stadtratsbeschluss vom 25.09.2019 wurde die Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beauftragt.

Die Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH hat am 30.06.2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2020 sowie für den Lagebericht 2020 erteilt.

##### **1.9.4.4.2 Prüfungsergebnis**

Als zusammenfassendes Ergebnis der Prüfung stellte die Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH am 30.06.2021 u.a. fest:

- Der Jahresabschluss 2020 entspricht in allen wesentlichen Belangen der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern i. V. m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.
- Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020.
- Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern sowie den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
- Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt.

#### **1.9.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss**

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde zusammen mit dem Lagebericht und dem Bericht der Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH dem Werkausschuss vorgelegt.

Der Werkausschuss begutachtete am 15.09.2021 die Feststellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes und empfahl dem Stadtrat zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme von 79.111.719,72 Euro und mit einem Jahresfehlbetrag von 2.810.845,23 Euro wird festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag 2020 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO zu beschließen.

#### **1.9.5 Beschaffungen**

Neben den von der technischen Prüfung erfassten Vergaben wurden im Rahmen der begleitenden Verwaltungsprüfung 2020 insgesamt 5 Beschaffungsvorgänge von SÖR zur Prüfung nach den Vergaberichtlinien der Stadt Nürnberg (VBRL) mit einem Gesamtvolumen von rd. 4,21 Mio. Euro vorgelegt und durch Rpr begutachtet.

#### **1.9.6 Technische Prüfung**

Vergaben GWG, VgV, UVgV, VOB

Aus der Vergabeprüfung entfielen auf SÖR insgesamt 40 Vergaben mit rund 48,59 Mio. Euro, einschließlich 10 Nachtragsangeboten von 2,00 Mio. Euro. Materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

Zusätzlich waren weitere 40 Vergaben über besonderer Leistungen in Höhe von 7,39 Mio. Euro zu prüfen. Feststellungen waren hier nicht zu treffen.

## 1.9.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

### 1.9.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2020

AKTIVA	€	31.12.2020 €	€	31.12.2019 €
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Lizenzen	59.344,00	<b>102.882,00</b>	51.449,00	<b>114.835,00</b>
EDV Software	43.538,00		63.386,00	
<b>Sachanlagen</b>				
Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	183.542,68	<b>38.554.616,04</b>	183.542,68	<b>37.579.716,17</b>
Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	22.037.413,62		22.413.665,62	
Bauten auf fremden Grund und Boden	254.780,00		272.513,00	
Fahrzeuge	9.739.105,00		9.008.603,00	
Maschinen	1.258.334,00		611.740,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.507.711,00		2.568.476,00	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.573.729,74		2.521.175,87	
<b>Umlaufvermögen</b>				
<b>Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	3.137.508,76	<b>3.768.483,12</b>	2.818.387,13	<b>3.362.477,11</b>
Unfertige Leistungen	630.974,36		544.089,98	
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.909.452,53	<b>35.726.159,23</b>	3.772.579,26	<b>23.203.425,28</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (Vj. 0,00 €)				
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	304.317,37		498.972,43	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (Vj. 0,00 €)				
Forderungen an die Stadt Nürnberg und deren Eigenbetriebe	31.448.544,86		18.907.789,91	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (Vj. 0,00 €)				
Sonstige Vermögensgegenstände	63.844,47		24.083,68	
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>621.730,20</b>		<b>4.355.478,20</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>337.849,13</b>		<b>291.633,19</b>
<b>SUMME DER AKTIVA</b>		<b><u>79.111.719,72</u></b>		<b><u>68.907.564,95</u></b>

PASSIVA	€	31.12.2020	€	31.12.2019
		€		€
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Stammkapital		0,00		0,00
II. Allgemeine Rücklage		10.285.813,90		10.285.813,90
III. Gewinnvortrag	2.023.023,40		6.567.890,63	
IV Jahresfehlbetrag (-)	-2.810.845,23	-787.821,83	-4.544.867,23	2.023.023,40
		<b>9.497.992,07</b>		<b>12.308.837,30</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>		<b>70.528,48</b>		<b>62.202,48</b>
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.350.468,00		19.038.620,00	
2. Sonstige Rückstellungen	15.440.431,59	<b>39.790.899,59</b>	11.495.825,53	<b>30.534.445,53</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 385.910,00 € ( Vj. 540.300,00 €)	385.910,00		540.300,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.018.437,49 € ( Vj. 6.592.003,48 €)	5.018.437,49		6.592.003,48	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.533.189,92 € (Vj. 1.530.356,90 €)	1.533.189,92		1.530.356,90	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg und deren Eigenbetrieben davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 7.915.441,60 € (Vj.1.824.331,70 €)	15.515.441,60		10.324.331,70	
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 7.067.982,90 € (Vj. 6.778.306,06 €) davon aus Steuern 495.975,38 € (Vj. 393.227,39 €) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 89.723,72 € (Vj. 81.165,28 €)	7.067.982,90		6.778.306,06	
		<b>29.520.961,91</b>		<b>25.765.298,14</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>231.337,67</b>		<b>236.781,50</b>
<b>SUMME DER PASSIVA</b>		<b><u>79.111.719,72</u></b>		<b><u>68.907.564,95</u></b>

## 1.9.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2020

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	135.513.253,67	129.997.091,67
2. Erhöhung / Verminderung (-) des Bestandes an unfertigen Leistungen	86.884,38	224.457,68
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	15.100,00	33.957,50
4. Sonstige betriebliche Erträge	834.445,64	1.170.125,13
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	10.562.980,31	11.521.393,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.855.621,13	47.441.924,98
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	45.409.042,47	42.641.326,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung <i>davon für Altersversorgung 6.263.052,82€ (Vj. 5.403.667,78 €)</i>	15.480.342,52	14.168.986,27
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.337.293,70	3.291.601,79
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.316.669,24	12.947.990,58
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen 5.718,67 € (Vj. 0,00 €)</i>	5.765,67	557,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon an verbundene Unternehmen 305.527,50 € (Vj. 335.497,50 €)</i> <i>davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 3.842.052,64 € (Vj. 3.518.134,07 €)</i>	4.199.390,06	3.853.650,71
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.705.890,07</b>	<b>-4.440.685,40</b>
12. Sonstige Steuern	104.955,16	104.181,83
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.810.845,23</b>	<b>-4.544.867,23</b>

### 1.9.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2020

Anlagennachweis 2020	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte			Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Nachaktivierung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im GJ	Abgang	Umbuchungen	Nachaktivierung	Endstand	Ende Geschäftsjahr	Ende Vorjahr	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	in %	in %	
<b>II. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.465.563,98</b>	<b>39.831,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.505.395,75</b>	<b>1.350.726,98</b>	<b>51.784,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.402.513,75</b>	<b>102.882,00</b>	<b>114.835,00</b>	<b>3,44</b>	<b>6,83</b>		
1. Lizenzen	131.589,30	26.180,00	0,00	0,00	0,00	157.769,30	80.140,30	18.285,00	0,00	0,00	98.425,30	59.344,00	51.449,00	1.159	37,61		
2. EDV-Software	1.333.974,68	13.651,77	0,00	0,00	0,00	1.347.626,45	1.270.586,68	33.499,77	0,00	0,00	1.304.088,45	43.538,00	63.386,00	2,49	3,23		
<b>III. Sachanlagen</b>	<b>84.599.549,05</b>	<b>4.307.723,80</b>	<b>749.215,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>88.158.057,67</b>	<b>47.019.832,88</b>	<b>3.285.508,93</b>	<b>701.900,18</b>	<b>0,00</b>	<b>49.603.441,63</b>	<b>38.554.616,04</b>	<b>37.579.716,17</b>	<b>3,73</b>	<b>43,73</b>		
1. Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	183.542,68	0,00	0,00	0,00	0,00	183.542,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	183.542,68	183.542,68	0,00	100,00		
2. Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	45.678.394,41	0,00	0,00	0,00	0,00	43.678.394,41	21.264.728,79	376.232,00	0,00	0,00	21.640.980,79	22.037.413,62	22.413.665,02	0,86	50,45		
3. Bauten auf fremden Grund und Boden	331.084,13	0,00	0,00	0,00	0,00	331.084,13	58.571,13	17.733,00	0,00	0,00	76.304,13	254.780,00	272.513,00	5,36	76,95		
4. Fahrzeuge	25.867.769,17	2.789.277,18	723.861,75	62.977,60	0,00	27.996.662,20	16.859.166,17	2.075.006,78	676.615,75	0,00	18.257.557,20	9.739.105,00	9.008.603,00	7,41	34,79		
5. Maschinen	3.244.753,14	375.424,33	0,00	437.798,36	0,00	4.057.975,83	2.633.013,14	166.628,69	0,00	0,00	2.799.641,83	1.258.334,00	611.740,00	4,11	31,01		
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.772.829,65	589.692,46	25.863,43	0,00	0,00	9.336.668,68	6.204.353,65	649.888,46	25.384,43	0,00	6.828.957,68	2.507.711,00	2.568.476,00	6,96	26,86		
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.521.175,87	553.329,83	0,00	-500.775,96	0,00	2.573.729,74	0,00	0,00	0,00	0,00	2.573.729,74	2.521.175,87	0,00	100,00			
	<b>86.065.113,03</b>	<b>4.347.555,57</b>	<b>749.215,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>89.663.453,42</b>	<b>48.370.561,86</b>	<b>3.337.293,70</b>	<b>701.900,18</b>	<b>0,00</b>	<b>51.005.955,38</b>	<b>38.657.488,04</b>	<b>37.694.551,17</b>				

## **2 Zusammengefasstes Prüfungsergebnis**

Die Jahresabschlüsse 2020 der Eigenbetriebe Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg, Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg, NürnbergStift, Franken-Stadion Nürnberg, NürnbergBad und Servicebetrieb öffentlicher Raum Nürnberg wurden gemäß der Art. 103, 106 und 107 GO vom Rechnungsprüfungsamt geprüft.

Als Ergebnis der Prüfung kann festgestellt werden, dass die für die Wirtschaftsführung geltenden Vorschriften und Grundsätze insgesamt gesehen eingehalten wurden.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt dem Stadtrat, die o.g. Jahresabschlüsse nach Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss festzustellen und Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO zu erteilen.

Nürnberg, 16.11.2021

Rechnungsprüfungsamt

gez. Berschneider (59 63)

(Unterschrift liegt elektronisch vor)